



Wir Danken:



SPORT FÜR BÖBLINGEN



DAIMLERCHRYSLER



Kettner & Hildenbrand
Bad · Heizung · Flaschnerei



Wir fördern den Sport in Böblingen



rundschau SPEZIAL

SVB – 50 plus

Aktiv im Alter: mit Bewegung und Sport fit bleiben

Sport und Gesundheit

Informationen, Anregungen und Tipps

Neues aus den zentralen Einrichtungen

Neues Gesundheitstestcenter im Sportstudio

Tanzzwerge im Kindersport

SportMagazin

Berichte aus den Abteilungen der SVB



Der Spaßfaktor...

...in der Region Stuttgart!

Topmodernes Sportstudio

KISS Kinder-Sportschule

Bewegungslandschaft

Indoor Kletterwand

Kleinsporthalle

Physiotherapie

BistroRestaurant

Zusatzangebote:

- + Herzsport und Sport nach Krebs
- + Workshops, z. B. Selbstverteidigung und Selbstbehauptungskurse

24 Abteilungen, da findet jeder seinen Lieblingssport!

Aikido | Badminton | Basketball | Bergsport
Bowling | Boxen | Eisstockschießen | Faustball
Fechten | Fussball | Gymnastik | Handball
Hockey | Judo | Karate | Leichtathletik | Schach
Schwimmen | Ski | Tauchen | Tennis
Tischtennis | Turnen | Volleyball



Silberweg 18 · 71032 Böblingen
Telefon 07031/6 77 93-0 · Telefax 07031/6 77 93-22
E-Mail: info@sv-boeblingen.de · Internet: www.sv-boeblingen.de


Schobinger & Partner
Rechtsanwälte • Steuerberater

Manfred Arnold
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Anne Baumeister
Rechtsanwältin

Gert Kreuzfeldt
Rechtsanwalt
Bauen, Immobilie, Mieten

Eberhard Merkle
Rechtsanwalt
Arzthaftung und Medizinrecht
Handel, Handwerk und Gewerbe

Axel Schobinger
Rechtsanwalt und
Wirtschaftsmediator CFM
Erbrechtsexperte DVEV
und Deutsches Erbrechtsforum

Dipl. oec.
Margit Schobinger
Beratende Betriebswirtin

Ursula Negler Prassler
Rechtsanwältin und Mediatorin
Fachanwältin für Familienrecht

Dr. Claus Strohmaier
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht und
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Ute Wunsch
Rechtsanwältin und Mediatorin
Fachanwältin für Familienrecht

Reutlingen:
**Diplom-Betriebswirt
Norbert Mehlhorn**
Steuerberater
Fachanwalt für Steuerrecht
Friedberg/Hessen:
Jörg Twilmeyer
Rechtsanwalt

www.AnwaltshausBB.de

Herrenberger Str. 14, D-71032 Böblingen
Telefon (07031) 81749-0, Telefax: (07031) 81749-99

Partyservice • Seminarräume • Festlichkeiten bis 400 Personen

RESTAURANT
PALADION
IM SILBERWEG

Thomas Heiling
Silberweg 18
71032 Böblingen
Tel.: 0 70 31 / 70 30
Fax 0 70 31 / 703- 100
www.paladion-bb.de



Die Sportvereinigung Böblingen – zwischen Tradition und Fortschritt

Die Ereignisse des Jahres 2005 dokumentieren anschaulich die Entwicklungen des Sports in der Sportvereinigung Böblingen: "100 Jahre Fußball in Böblingen", die Einweihung eines Bewegungs- und Sportgartens oder die Erweiterung des Sportstudios zeigen, dass sich die SVB ihrer Tradition bewusst ist aber auch die Zeichen der "Sport-Zeit" aufnimmt.

Sport und Verein im Wandel

Die Veränderungen und der Wandel im Sport, sind für viele mit ihrem traditionellen Verständnis von Sport schwer zu vereinbaren, aber sie sind Realität. Sport ist heute auch in den Sportvereinen nicht mehr beschränkt auf die Sportarten, er ist auch Ausdruck von Lebenseinstellung und Lebensgefühl, er ist für viele Lebensstil. Vieles, was vor Jahren noch undenkbar war, ist heute zur Normalität geworden. Neue Sportarten sind entstanden, andere wurden wieder entdeckt, und viele haben sich verändert. Diese Entwicklungen zeigen die große Eigendynamik und Entwicklungsfähigkeit des Sports.

Die Folgen und Chancen

Folgen dieser Entwicklungen sind auch, dass Sportveranstaltungen zu Events werden, Mäzene zu Sponsoren, die Gegenleistungen erwarten, dass Sportleistungen und Sportergebnisse gehandelt werden wie Waren, dass Sportler und sportliche Ereignisse einen Marktwert bekommen. Aber auch die traditionellen Sportarten haben sich weiterentwickelt, sowohl sportlich wie hinsichtlich ihrer Zielgruppen. Fußball ist nicht mehr nur ein Männersport, genauso wenig wie Boxen!

Ebenso sind in den verschiedenen Altersgruppen und im Seniorenbereich die Veränderungen unübersehbar. Diese Entwicklungen werden in unserem Vereins-sportzentrum Paladion, seinen Einrichtungen und Angeboten für jeden sichtbar. An-

gesichts der Veränderungen müssen wir Sport- und Bewegungsräume schaffen sowie Angebote machen, die sich an den Sinndimensionen sportlichspielerischer Betätigung orientieren und damit zwischen den traditionellen Sportarten und den "modernen" Sportformen vermitteln, weil das eine das andere nicht ausschließt. In unserem neu geschaffenen Bewegungs- und Sportgarten können Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihren Zugang zur Bewegung finden, ihren Sport selbst definieren und gestalten.

Neue Aufgaben und Herausforderungen

Neben diesen sportbezogenen Gegebenheiten müssen wir uns den Veränderungen der gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen stellen wie bspw. der Ganztagesbetreuung der Schulen, den "knappen Kassen" der Öffentlichen Haushalte und den Nutzungsgebühren für Sportstätten, den Gesundheitsproblemen .

Nur die Vereine werden eine Zukunft haben, die diese Zeichen lesen, verstehen und Konsequenzen daraus ziehen. Deshalb müssen wir unsere Öffentlichkeitsarbeit verbessern, neue Finanzierungsquellen erschließen und unsere Angebote und Angebotsstrukturen ständig weiterentwickeln. Das SVB-Rundschau-Magazin soll ein Element dieser neuen Strategie sein.

Mit ihren Abteilungen und zentralen Einrichtungen ist die Sportvereinigung Böblingen gut aufgestellt, um die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen. Wir hoffen dabei auch weiterhin auf die Unterstützung der zahlreichen engagierten Mitglieder und Förderer der SVB.

Ihr

Prof. Dr. Gustav Schoder
Präsident



■ Das „Aktive Alter“ - eine der zentralen Herausforderungen für die SVB
Seite 6



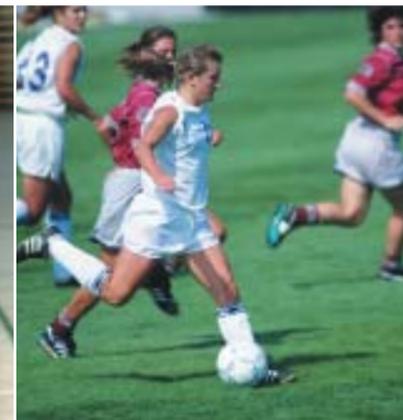
■ Sport als zentrales Element einer gesunden Lebensführung
Seite 16



■ Paladion schneidet bei der Überprüfung des Fitnessstudiosiegels mit Sehr Gut ab
Seite 24



■ Unsere Kleinen ganz Groß
Seite 26



■ Frauenfußball – (k)ein Thema in der SV Böblingen?
Seite 31



■ Berichte aus den Abteilungen der SVB ab Seite 32

■ Seniorensport

6 Das „Aktive Alter“ - eine der zentralen Herausforderungen für die SVB
Vom Bundesvorstand Breitensport des Deutschen Sportbundes wurde im Herbst 2005 ein Diskussionspapier zur Neubewertung des Handlungsfeldes Seniorensport beschlossen.
Auffällig in diesem Zusammenhang ist die Hervorhebung einiger demographischer Kennzahlen, die den Seniorensport als wichtiges gesellschaftliches Betätigungsfeld für die Sportvereine – und damit auch für die SVB – definiert:

■ Gesundheit

16 Sport als zentrales Element einer gesunden Lebensführung
Gesundheit als wertvoll zu betrachten und in Gesundheit zu investieren ist eine der Grundgedanken der SVB und findet sich als Zweck in der Vereinsatzung. In diesem Sinne wollen wir Sie über Initiativen des Vereins seiner Abteilung in diesem Bereich informieren. In dieser Rundschau Spezial haben wir ein Interview zu einer der häufigsten Sportverletzungen (Sprunggelenk) und zwei Abteilungsberichte zum Thema Sport und Gesundheit aufgenommen.

18 Was tun bei einer Sprunggelenksverletzung?
Allein in Deutschland treiben über 22 Millionen Menschen regelmäßig Sport. Da treten schon mal Verletzungen oder Verschleißerscheinungen der Gelenke auf. Besonders häufig sind Sprunggelenksverletzungen. Wir sprachen mit dem Stuttgarter Orthopäden Dr. Christian Mauch über Ursachen, Risiken und Folgen

■ Zentrale Einrichtungen

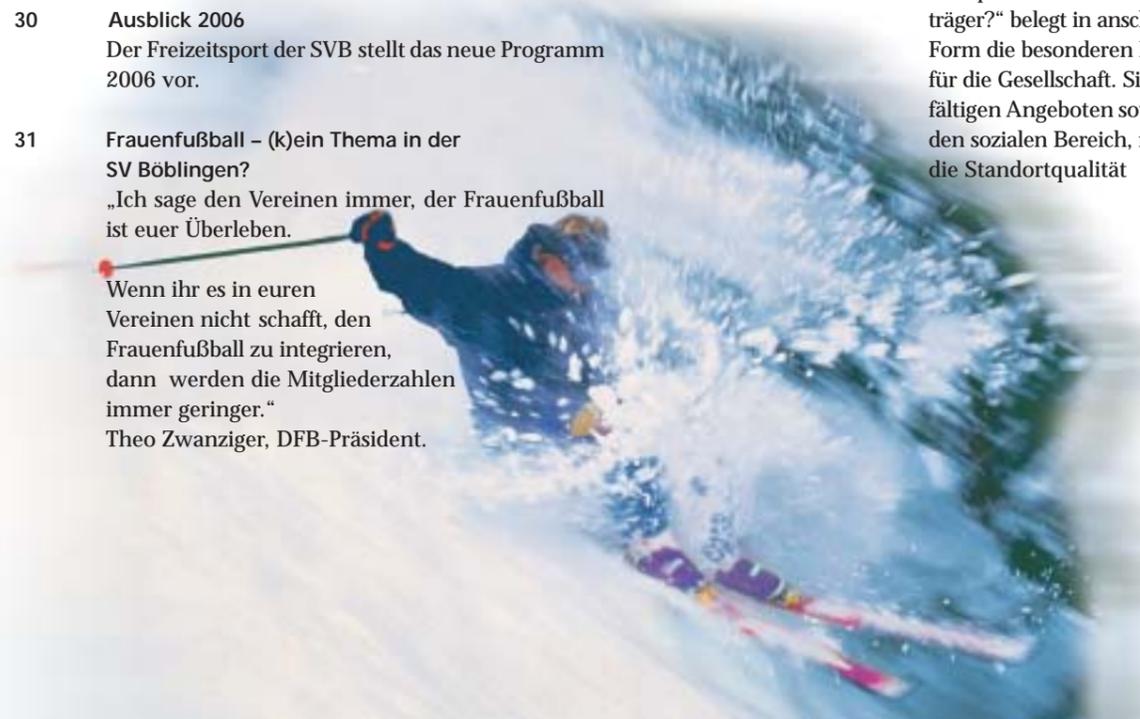
24 Paladion schneidet bei der Überprüfung des Fitnessstudiosiegels mit Sehr Gut ab
Nach dem Besuch von Eberhardt Blank vom Württembergischen Landessportbund (WLSB) im Rahmen der Überprüfung des Gütesiegels für Vereinsfitnessstudios, bleibt das Paladion im Vereinsstudiovergleich (deutschlandweit) top.

26 Unsere Kleinen ganz Groß
Der Kindersport der SVB bietet ein vielseitiges Angebot für Kinder im Alter zwischen zwei und ca. 14 Jahren an. Für jede Alters- und Interessensgruppe gibt es passende Angebote.

29 Ganztagesbetreuung
Ganztagesbetreuung an den Böblinger Schulen – eine Chance für die SVB und ihre Abteilungen?

30 Ausblick 2006
Der Freizeitsport der SVB stellt das neue Programm 2006 vor.

31 Frauenfußball – (k)ein Thema in der SV Böblingen?
„Ich sage den Vereinen immer, der Frauenfußball ist euer Überleben.
Wenn ihr es in euren Vereinen nicht schafft, den Frauenfußball zu integrieren, dann werden die Mitgliederzahlen immer geringer.“
Theo Zwanziger, DFB-Präsident.



■ SportMagazin

32 Berichte aus den Abteilungen der SVB
In 25 Abteilungen treiben die Mitglieder der SVB Sport in allen Facetten: vom Breiten und Freizeitsport bis zum Leistungs- und Spitzensport werden insgesamt über 7.000 Mitglieder „bewegt“. In über 500 Trainingseinheiten pro Woche in Sportarten „A“ wie Aikido bis „V“ wie Volleyball werden sowohl Kinder und Jugendliche wie auch Erwachsene und aktive Senioren sportlich aktiv. Im Magazin erhalten Sie einen Einblick in die Leistungen und Angebote der Abteilungen der SVB.

■ Wussten Sie ...

60 Kurzinformationen aus Sport und Sportwissenschaft!
Die Studie von Nagel/Conzelmann/Gabler „Sind die Sportvereine Auslaufmodell oder Hoffnungsträger?“ belegt in anschaulicher und verständlicher Form die besonderen Leistungen der Sportvereine für die Gesellschaft. Sie sind danach mit ihren vielfältigen Angeboten sowohl für die Gesundheit wie den sozialen Bereich, für die Identitätsstiftung und die Standortqualität „unverzichtbar“.

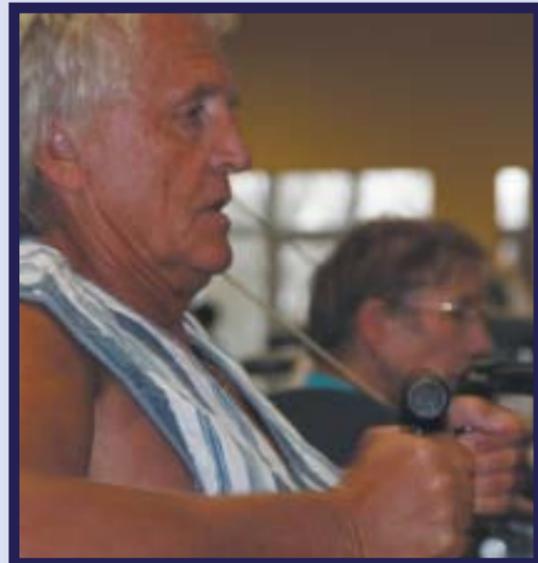


Senioren­sport

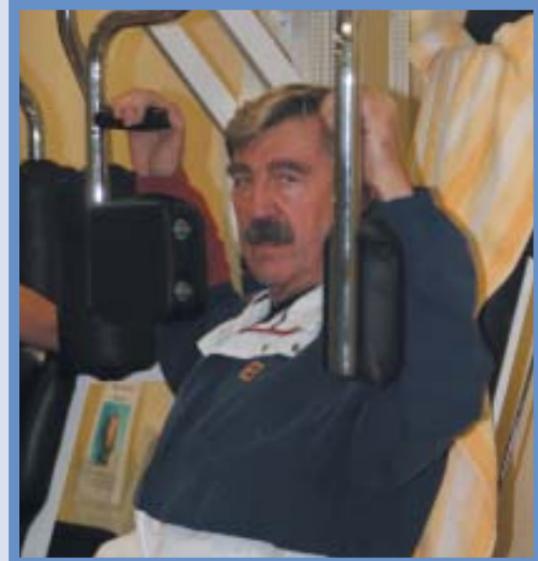


Das „Aktive Alter“ - eine der zentralen Herausforderungen für die SVB

Vom Bundesvorstand Breitensport des Deutschen Sportbundes wurde im Herbst 2005 ein Diskussionspapier zur Neubewertung des Handlungsfeldes Seniorensport beschlossen. Auffällig in diesem Zusammenhang ist die Hervorhebung einiger demographischer Kennzahlen, die den Seniorensport als wichtiges gesellschaftliches Betätigungsfeld für die Sportvereine – und damit auch für die SVB – definiert:



Das Sportstudio im Paladion bietet optimale Trainingsbedingungen für ein umfassendes Kräftigungs- und Herz-Kreislauftraining.



Der Anteil der über 60-jährigen, der um das Jahr 1900 bei ca. 5% lag, liegt heute bei rund 24% und wird im Jahre 2050 auf 35-38% (je nach der Zahl der Einwanderer) anwachsen.

- Der Personenkreis der 40- bis 60-jährigen wird in den nächsten Jahren die stärkste Bevölkerungsgruppe ausmachen. Die geburtenstarken Jahrgänge sind zur Zeit um die 40 Jahre alt und werden diesen Personenkreis in nächster Zeit weiter wachsen lassen. Trotz des steten Anstiegs der statistischen Zahlen in dem Bereich der 40- bis 60-jährigen zeigt die Mitgliederentwicklung

im DSB in dieser Personengruppe ein anderes Bild, hier ist ein leichter Rückgang bei den Männern, bzw. eine Stagnation der Mitgliederzahlen bei den Frauen zu verzeichnen. Um den DSB, bzw. seine Verbände und Vereine zukunftsfähig zu gestalten, muss diesem Personenkreis eine besondere Aufmerksamkeit zukommen.

- Verstärkt wird diese Entwicklung durch den Rückgang der Geburtenzahlen in Deutschland, so dass die steigende Zahl der Älteren immer weniger Jüngeren gegenüber steht. Schon heute ist die Bevölkerungszahl allein der 40- bis 50-jährigen

größer (über 14,4 Mio.) als die aller Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren (14,3 Mio.).

Ergebnis wird auch ein Rückgang der Gesamtbevölkerung Deutschlands um mindestens 12 Mio. Menschen in den kommenden 50 Jahren sein.

Neben der demographischen Entwicklung kennzeichnen wesentliche Veränderungen der Bedürfnisse und Möglichkeiten dieser Altersgruppe einen Wandel, der in verschiedenen Publikationen bemerkt wird und auf den die Verbände und die Vereine – auch die SVB – reagieren:

- Untersuchungen belegen, dass die 70-jährigen von heute körperlich und geistig so fit sind, wie 65-jährige es vor 30 Jahren waren, außerdem sind sie gesünder als damals.
- Ältere von heute sind selbstbewusst, allgemein besser gebildet, offen und flexibel. Sie reisen gerne, surfen vermehrt im Internet, genießen den Luxus, den sie sich leisten können, und achten auf ihr Äußeres. Sie fühlen sich nicht als Alte und wollen auch so nicht bezeichnet werden.
- Auf dem deutschen Arbeitsmarkt sind die älteren Beschäftigten jedoch die Verlierer – nur 38% der 55- bis 64-jährigen stehen noch im Berufsleben, gegenüber 68% in Schweden und 65% in der Schweiz.
- Die Zielgruppe der Älteren wird in Wirtschaft und Gesellschaft allein wegen ihrer Kaufkraft immens an Bedeutung gewinnen: In Zukunft werden Ältere die wahren Könige unter den Kunden sein. Schon heute bestimmen die über 50-jährigen mit einer Kaufkraft von mehr als 90 Milliarden Euro pro



Im Cardiobereich ist trainieren und fernsehen im Cardiotheater möglich.

Jahr mehr und mehr den Markt. Bewegung und Sport nimmt zwar eine große Bedeutung im Leben vor allem der „jüngeren Älteren“ ein, aber die Sportvereine stellen dabei

Info&ServiceTreff zu: BADRENOVIERUNG - WARTUNGSSERVICE - HAUTECHNIK - SENIORENGERECHTER BADUMBAU - WASSERENTHÄRTUNG - GASHEIZUNG - SOLARENERGIE - WELLNESS

Wer sagt „seniorengerechte“ Bäder sind nur was für Senioren?

Die Bedürfnisse und Anforderungen an ein Badezimmer ändern sich zwar mit zunehmendem Alter, nicht aber die persönlichen Vorstellungen von Ästhetik und Gestaltung. Wer also in ein Bad investiert, sollte unserer Meinung nach nicht nur heute sondern auch später davon profitieren. In unserer speziell dafür erweiterten

Ausstellung präsentieren wir interessante Lösungen, die Ihre Wünsche nach Form und Design ideal mit den Ansprüchen an Komfort und Sicherheit kombinieren und so – ohne Einschränkungen und Kompromisse – alle zukünftigen Anforderungen an ein „barrierefreies“ Badezimmer erfüllen. Gerne informieren wir Sie dazu ausführlich in unserem Info&ServiceTreff. Hier erfahren Sie unverbindlich und kostenlos – bei einem kleinen Imbiss –

viele weitere nützliche Einzelheiten zur Planung und stressfreien Umsetzung. Sie können sich damit einen objektiven Überblick von den Angeboten und Möglichkeiten verschaffen, wie sich Ihre Selbstständigkeit und Mobilität in den eigenen vier Wänden sichern und Ihre Lebensqualität auch mit zunehmendem Alter noch steigern lässt. Besuchen Sie uns einfach oder vereinbaren Sie einen Termin, wir beraten Sie gerne – natürlich auch vor Ort!

rebmann
SANITÄR

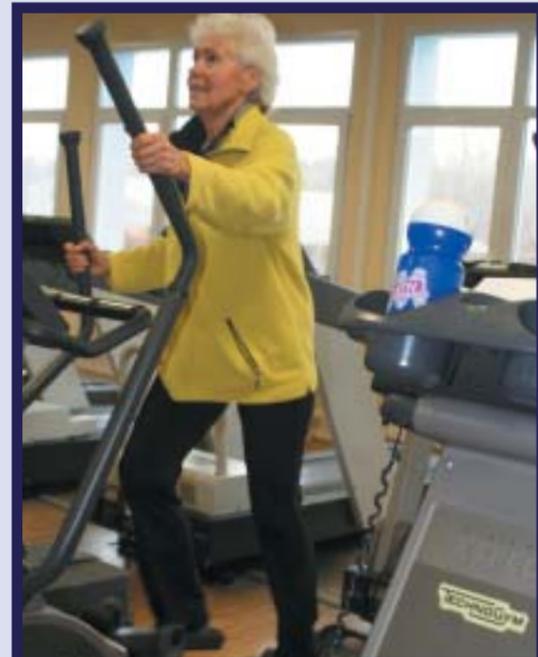
Was ist bitte ein „Info&ServiceTreff“?
Hier können Sie in gemütlicher Runde unverbindlich und kostenlos Hersteller und Fachleute einfach alles fragen, was Sie zum jeweiligen Thema wissen möchten. Die Info&ServiceTreffs finden in unseren Räumen statt. Nutzen Sie unseren kostenlosen Fahrdienst. Weitere Auskünfte & Anmeldung bitte unter 0 70 31/23170-0

Fragen Sie nach dem nächsten Info&ServiceTreff „SENIORENGERECHTER BADUMBAU“

Otto-Lilienthal-Str. 6/1 71034 Böblingen-Hullb Telefon 07031/2 3170-0 Telefax -11 info@rebmann-sanitaer.de www.rebmann-sanitaer.de
Öffnungszeiten Ausstellung: Mo-Fr 9-12, 13-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat 13-17 Uhr, oder nach Vereinbarung



Alle Muskelbereiche werden in die Trainingsplanung einbezogen. Dies garantiert einen optimalen Trainingseffekt.



insofern, dass sich das Bild Älterer in der Gesellschaft gewandelt hat und sich gerade „jüngere Ältere“ mit dem Begriff und dem Angebot Seniorensport nicht angesprochen fühlen. Offensichtlich besteht Handlungsbedarf zu überprüfen, inwieweit die Sportorganisationen mit den bestehenden Konzepten angemessen reagieren können.

- Die Älteren sind eine sehr heterogene Zielgruppe, die nach bisherigen Diskussionen dem Alter nach von ca. 50 bis ca. 100 Jahren gerechnet wird. Dabei werden nicht nur mehrere Generationen umfasst, sondern es gibt auch ganz unterschiedliche Bedürfnisse und Erwartungen der Älteren.

- Die ausschließliche Erfassung des biologischen Alters als Kriterium wird den Erwartungen und Erfordernissen der Gruppe der Älteren nicht gerecht.

- Vor allem die „jüngeren Älteren“ scheinen einer Mitgliedschaft im Verein immer mehr eher skeptisch, wenn nicht sogar ablehnend gegenüber zu stehen. Sie bevorzugen andere, oftmals professionelle Anbieter oder organisieren ihren Sport selbst.

bisher nur 40-50% der Anbieter von Sportangeboten für Ältere im Bundesdurchschnitt dar. Neben anderen Organisationen wie kommerziellen Anbietern oder kommunale Einrichtungen wird das Sporttreiben immer mehr auch eigenverantwortlich organisiert. In Böblingen hat die SVB gegen den landes- und bundesweiten Trend ein umfangreiches Angebot aufgebaut und damit einen hohen Anteil der sporttreibenden Bevölkerung ab 50 im Verein organisiert. Die Zugehörigkeit zur SVB

- Männer und Frauen haben hierbei unterschiedliche Erwartungen und Bedürfnisse, die es zu erfassen gilt.

Weiterentwicklung des Seniorensports

Ausgangspunkte zur Weiterentwicklung des Seniorensports sind folgende Überlegungen:

- Es besteht eine latente Unzufriedenheit innerhalb der Sportorganisationen mit der jetzigen Situation

Aufgrund dieser Entwicklungen scheint es heute nicht mehr angebracht, von „den Senioren“ und „dem Seniorensport“ schlechthin zu sprechen. Gerade der Begriff „Seniorensport“ grenzt eher aus, als dass er in der Benennung der Zielgruppe hilfreich wäre. Auch mit verschiedenen Altersangaben, wie z.B. 50PLUS oder dem sog. Funktionalen Sportalter, lässt sich diese Zielgruppe/n nicht sinnvoll erfassen. Stattdessen scheinen bestimmte Personenkreise ähnliche Lebenssituationen und Lebenseinstellungen zu haben, des Weiteren können Zielgruppen aufgrund ihrer sportlichen Vorerfahrung benannt werden.

Angesetzt wird in der Beschrei-

TURN-SPORT FITNESS+GERÄTE

Da purzeln Pfunde (Preise)...

Crosstrainer Daum Ergolyps

	UVP	SP
Cardio-PC	899,-	719,-
8080 TRS	1099,-	879,-

Rudi Hornung Goethestraße 5
71034 Böblingen/Dagersheim
Telefon (0 70 31) 76 69-0

Sport macht fit...

TURN-SPORT FITNESS+GERÄTE

Da purzeln Pfunde (Preise)...

swing effect Ergometer Daum

	UVP	SP
Cardio-PC	699,-	559,-
Fitness-PC	899,-	719,-
Vita PC deLuxe	999,-	799,-
8008 TRS	1149,-	919,-

Rudi Hornung Goethestraße 5
71034 Böblingen/Dagersheim
Telefon (0 70 31) 76 69-0

Sport macht fit...



Ein umfangreiches Kursangebot im Paladion und in den städtischen Turnhallen bieten optimale Möglichkeiten aktiv älter zu werden.

bung des Deutschen Sportbundes bei den 40-jährigen, denn verschiedene Studien belegen, dass um das 40. Lebensjahr herum ein Perspektivenwechsel in den Lebenseinstellungen eintritt.

Personenkreise

Drei Personenkreise scheinen jeweils ähnliche Lebenssituationen zu haben (die Altersangaben sind als fließend zu betrachten):

- **Mittleres Erwachsenenalter (ca. 40-/45-jährige bis ca. 65-/70-jährige)**
- Dieser als „Sandwich-Generation“ bezeichnete Personenkreis ist von allen Seiten gefordert, denn



- neben der Berufstätigkeit sind oftmals Kinder oder Enkel zu betreuen und auch die eigenen Eltern benötigen mittlerweile Hilfen.
- **Ältere (ca. 65-/70-jährige bis ca. 80-/85-jährige)**

- Die „Generation der gewonnenen Jahre“ ist meist aus dem Berufsleben ausgeschieden und geht eigenen Interessen nach, bzw. unterstützt die Familie und nachfolgende Generationen.

- **Hochaltrige (ca. ab 80-jährige)**, die nicht mehr in die Vereine kommen können
- Dieser Personenkreis wird durch mehr oder weniger intensive Pflegebedürftigkeit gekennzeichnet.
- o Die Hochaltrigen sind zwar nicht als wirkliche Zielgruppe für die Vereine zu sehen, ihre stark wachsende Zahl (von z.Zt. 4 auf 12 Prozent im Jahr 2050) wird zu neuen gesellschaftspolitischen Aufgabenstellungen führen, denen sich der Sport nicht verschließen kann.

Zielgruppen

In den beiden erstgenannten Personenkreisen wird es vor allem darum gehen, die Motive, den Erfahrungshintergrund und die Erwartungen verschiedener Zielgruppen zu erfassen, wie auch ihre Vereinsaffinität. Es geht dabei um folgende Zielgruppen:

- Personen, die noch nie Sport getrieben haben
- Personen, die früher aktiv waren, aber nun keinen Sport mehr treiben
- Personen, die sportlich aktiv sind, aber nicht im Verein
- Personen, die sportlich im Verein aktiv sind
- Personen, die Leistungssport betreiben

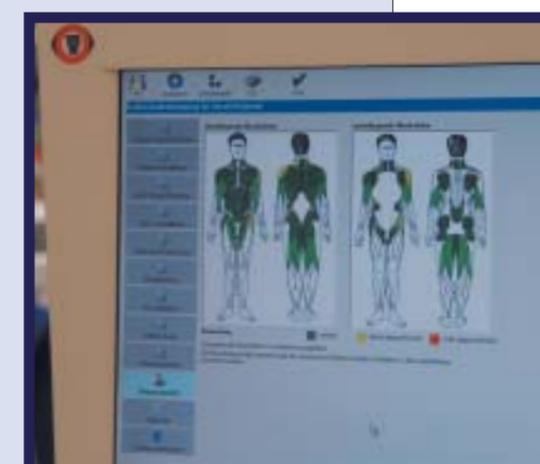
Für die Ansprache der verschiedenen Zielgruppen müssen seitens des Vereins aufgrund der begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen Prioritäten gesetzt werden.

Struktur der Vereine und Verbände

Bei der Weiterentwicklung des Seniorensports muss die Struktur der Vereine und Verbände beachtet werden, die traditionell eine Organisation nach Sportarten und Abteilungen vorsieht. Hier wird es darum gehen, anstatt vorrangig eine Strukturierung nach dem Alter vorzunehmen („Senioren-sport“, Angebot 50PLUS....) eher Angebote nach Motiven und Themen für Un-



Das neue Testcenter im Paladion ermöglicht eine objektivierte Erstanalyse der Mitglieder zur Erstellung des bestmöglichen Trainingsplans. Mit einem Re-Check ist eine qualifizierte Analyse der trainingsergebnisse und -effekte möglich.





geübte wie für geübte Sportler/innen zu bieten.

Es muss geklärt werden, in welchen Bereichen das Alter keine Rolle spielt (z.B. im Tennis oder beim Lauftreff kann der geübte 60-jährige einen ungeübten 30-jährigen schnell in die Schranken weisen) und wo die

Motive unterschiedlicher Altersgruppen doch auseinander gehen (in einer Freizeit-Fußballgruppe macht das Zusammenspiel von 50- und 20-jährigen aufgrund unterschiedlicher Leistungsgedanken vielleicht keinen Spaß mehr). Gemeinsam mit den Mitgliedsverbänden, die sich immer intensiver

mit dem Thema beschäftigen, sollen daher folgende Fragestellungen bearbeitet werden:

- Welche Personenkreise will man zukünftig erreichen? Soll der Personenkreis der 40- bis 60-jährigen zukünftig eine besondere Beachtung finden?
- Wie kann man die verschiedenen Personenkreise und Zielgruppen der Älteren erfolgreich ansprechen?
- Ist das jetzige Seniorensportkonzept dazu hilfreich oder behindert es? Soll es eine Weiterentwicklung des Seniorensports geben oder steht eher ein Perspektivenwechsel an?
- Welche Vorteile hat die SVB von den Personenkreisen und den verschiedenen Zielgruppen im Bereich der Älteren? Überwiegen hier Chancen oder Risiken?
- Wie sollen die Sportangebote für die Zielgruppen inhaltlich und organisatorisch gestaltet sein?
- Welche Aufgaben müssen in den Sportorganisationen angegangen werden? Welche Rollen können sich der WLSB und seine Mitgliedsverbände dabei sinnvoll aufteilen und die Vereine bei diesem wichtigen Thema unterstützen?

Mit diesen Fragestellungen wird sich die SVB in der Zukunft intensiv beschäftigen, um im wichtigen Bereich des aktiven Alters für positive Rahmenbedingungen im Bereich Bewegung in Böblingen zu sorgen.

Die bisher geschaffenen Voraussetzungen in der SVB sind nach einer ersten Betrachtung als positiv zu bewerten. Eine Vernetzung der Angebot und anderer sozialer Institutionen ist wünschenswert. Für eine lebenslange Mitgliedschaft in der SVB ist die Gestaltung und Weiterentwicklung eines entsprechenden Angebots für alle oben genannten Altersgruppen eine wichtige Aufgabe. Die derzeit für diese Aufgabe installierte und hervorragend arbeitende Arbeitsgruppe ist für Interessierte offen und ein Kontakt zur Mitarbeit kann über den Vereinsmanager Herrn Link hergestellt werden.

Arktisch frisch fetzig weizig

Polar Weizen

Das Arktik-Reife-Verfahren verleiht dieser bernsteinfarbenen Weizenbier-Spezialität seinen milden Geschmack. Der feine Genuss wird vollendet, wenn Sie SCHÖNBUCH Polar-Weizen im exklusiven Arktik-Pokal servieren.



Schönbuch
Bräu *fetzig weizig*

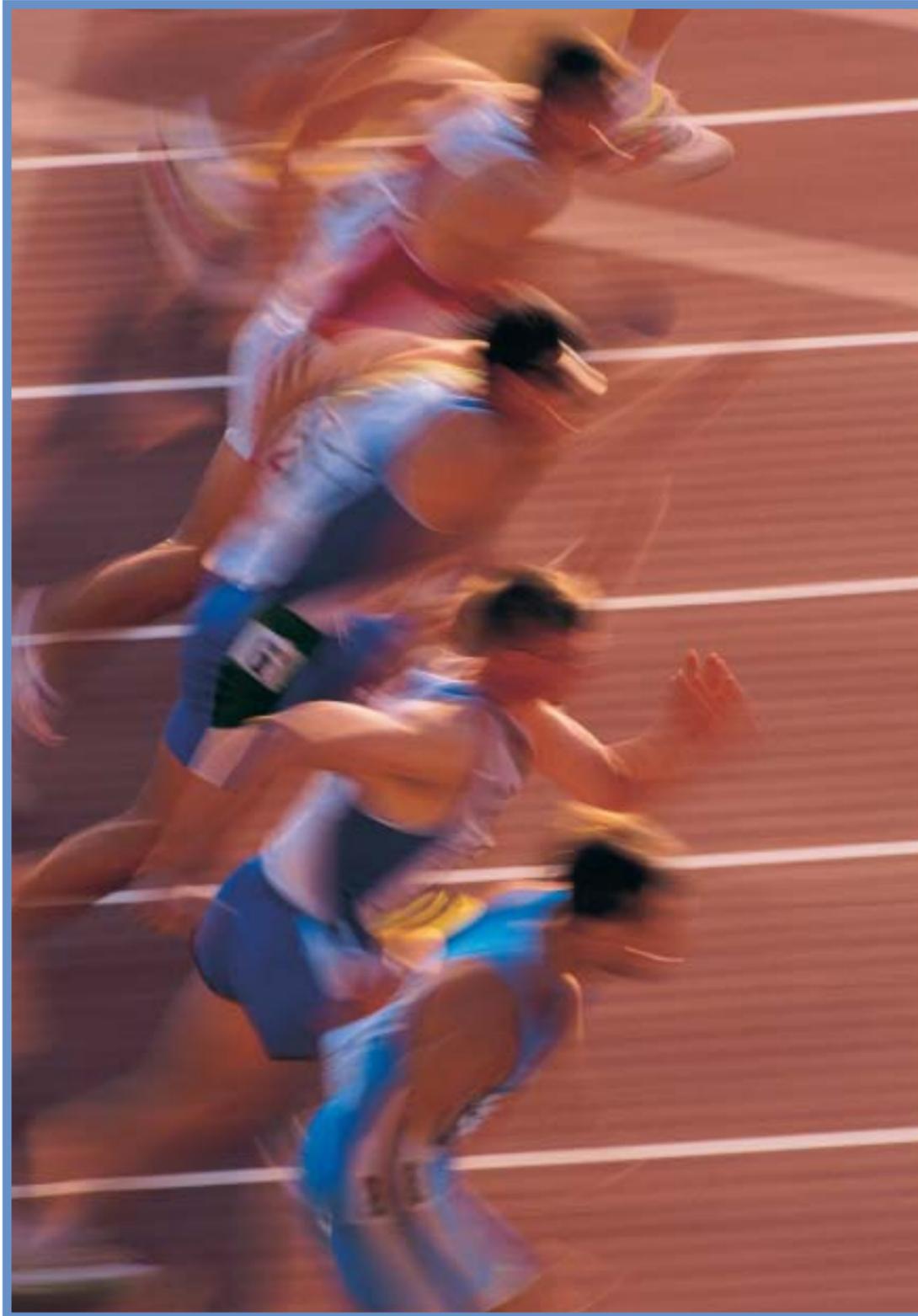
www.fetzig-weizig.de

Gesundheit

Gesundheit als wertvoll zu betrachten und in Gesundheit zu investieren ist eine der Grundgedanken der SVB und findet sich als Zweck in der Vereinssatzung. In diesem Sinne wollen wir Sie über Initiativen des Vereins seiner Abteilung in diesem Bereich informieren. In dieser Rundschau Spezial haben wir ein Interview zu einer der häufigsten Sportverletzungen (Sprunggelenk) und zwei Abteilungsberichte zum Thema Sport und Gesundheit aufgenommen.



WAS TUN BEI EINER SPRUNGGELENKSVERLETZUNG?



Allein in Deutschland treiben über 22 Millionen Menschen regelmäßig Sport. Da treten schon mal Verletzungen oder Verschleißerscheinungen der Gelenke auf. Besonders häufig sind Sprunggelenksverletzungen. Wir sprachen mit dem Stuttgarter Orthopäden Dr. Christian Mauch über Ursachen, Risiken und Folgen



Frage: Verletzungen des Sprunggelenks sind bei Sportlern besonders häufig. Warum?

Dr. Mauch: Weil das Gelenk in vielen Sportarten belastet wird und zusätzlich kompliziert aufgebaut ist: Es besteht aus dem unteren und oberen Sprunggelenk und wird von drei Außen- und zwei Innenbändern stabilisiert. Eine typische Verletzung ist der Bänderriss. Im Übrigen ist der Außenbandriss beim Menschen die häufigste Bandverletzung und tritt meist nach einem Umknicken auf. Überwiegend knickt der Fuß im oberen Sprunggelenk nach innen hin ab.

Frage: Wie erkenne ich eine Verletzung des Sprunggelenks?

Dr. Mauch: Zunächst natürlich am heftigen Schmerz im Außenknöchelbereich. Danach bildet sich ein sichelförmiger Bluterguss und der Fuß lässt sich kaum noch bewegen.

Frage: Nun ist es passiert. Was dann?

Dr. Mauch: Auf jeden Fall zum Arzt gehen! Selbst harmlos wirkende Verletzungen müssen von einem Orthopäden behandelt werden. Als Erstversorgung empfiehlt sich eine Kompressionskühlung. Das heißt, dass das betroffene Gelenk mit Eis gekühlt und einem Druckverband stabilisiert werden sollte. Das verhindert das Anschwellen des Knöchels. Und natürlich sollte das Gelenk so wenig wie möglich belastet werden.

Frage: Der Gang zum Arzt ist also unausweichlich. Wie wird eine Verletzung des Sprunggelenks normalerweise behandelt?

Dr. Mauch: Der Außenbandriss wird immer konservativ, also ohne Operation behandelt. Die beiden einfachsten Maßnahmen sind gleichzeitig auch die wichtigsten: Den Fuß entlasten und schonen. Durch eine Spezialbandage mit einer abnehmbaren Schiene (Aircast) und gleichzeitiger Physiotherapie verheilen die Bänder meist innerhalb von vier bis sechs Wochen vollständig.

Frage: Doch was, wenn man nach einer längeren Zeit noch immer über Instabilität im Knöchel und Schmerzen klagt?

Dr. Mauch: Das kann mehrer Ursachen haben. Entweder sind die Bänder nicht optimal zusammen gewachsen, die Bänder sind einfach lockerer und somit das Sprunggelenk instabil oder es hat sich Narbengewebe im Gelenk gebildet. Erste Wahl ist dann auf jeden Fall noch mal eine spezielle Krankengymnastik. Sollte diese nicht zum gewünschten Erfolg führen, empfiehlt sich, speziell bei Leistungssportlern, eine operative Rekonstruktion der Bänder mittels der so genannten PerioStaplenplastik.

Frage: Und was passiert bei dieser Operation?

Dr. Mauch: Bei dieser speziellen Operationstechnik wird über einen Hautschnitt ein streifenförmiger Teil der Knochenhaut vom Unterschenkel abgetrennt. Dieser Streifen wird dann halbiert, umgeklappt und als Bandersatz an den unteren Ansatzstellen der gedehnten oder gerissenen Bänder verankert. Somit wird die Bänderkonstruktion des Sprunggelenks wieder hergestellt.

Frage: Hört sich kompliziert an...

Dr. Mauch: ... ist es aber nicht. Bei der PerioStaplenplastik handelt es sich um eine eher routinemäßige und sehr effektive Behandlung von Instabilität im Sprunggelenk. Selbst Patienten, die lange unter chronischen Bänderverletzungen gelitten haben, sind dank dieser Technik in wenigen Wochen wieder fit. Nach der Operation muss das Gelenk drei Wochen ruhig gestellt werden. Nach weiteren sechs Wochen Bewegungstherapie ist das neue Band fest verheilt und das Gelenk wieder stabil.

Frage: Sie warnen davor, einen Bänderriss nicht ernst zu nehmen. Was sind die Risiken?

Dr. Mauch: Im schlimmsten Fall führt eine Instabilität des Gelenks zu einem Knorpelschaden in Verbindung mit Arthrose. Zusätzlich bleibt das Gelenk langwierig in seinen Bewegungen eingeschränkt und ist auch nur mit Schmerzen voll belastbar. Für Sportler ist das besonders bitter. Schließlich sind damit stets längere Trainingspausen verbunden.

Frage: Was würden Sie also Sportlern bei einer solchen Verletzung empfehlen?

Dr. Mauch: Oft wird eine Sprunggelenksverletzung auf die leichte Schulter genommen. Aber man vergisst häufig, dass das Gelenk bei fast jeder Sportart enorm wichtig ist. Daher ist es entscheidend, den Bänderriss vollständig auszukurieren. Dabei gilt die Faustregel: Erst vier Wochen nach der Verletzung ist das Sprunggelenk wieder voll belastbar.

Autor: Dr. Christian Mauch, Leitender Arzt der Klinik Dr. Mauch & Dr. Stihler in Stuttgart, einer Klinik für Orthopädie und Sportmedizin.

GESUNDHEITSKURS G.U.T.-DO QUALITÄTSSIEGEL SPORT PRO GESUNDHEIT JETZT IN DER AIKIDO-ABTEILUNG DER SV BÖBLINGEN



AIKIDO

Gesundheit ist in aller Munde, jeder möchte sie erhalten oder wiedererlangen. Dass Bewegung ein gutes Mittel dazu ist, weiß man schon lange, aber welcher Sportverein hat dafür die richtigen Angebote? Der Deutsche Sportbund mit seinen Mitgliedsorganisationen hat daher in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer die Dachmarke SPORT PRO GESUNDHEIT entwickelt. Mit dem Qualitätssiegel werden bundesweit gesundheitsorientierte Angebote in den Sportvereinen ausgezeichnet, um damit flächendeckend Prävention und Bewegungsförderung der Bevölkerung zu unterstützen.

Unter dem Qualitätssiegel "Sport pro Gesundheit" können auch Sie bei der Aikido-Abteilung der SV Böblingen den Gesundheitskurs „Gesund Und Trainiert“ (G.U.T.-Do) besuchen und so etwas für Ihre Gesundheit tun. Krankenkassen, Ärzte, Arbeitgeber und Vereine empfehlen qualitätsgesicherte Gesundheitskurse zur Prävention. Die meisten Krankenkassen bezuschussen diese Gesundheitskurse bis zu 80 % der Kursgebühren.

Themenkreise beim Gesundheitskurs G.U.T.-Do:

- Gesundheitshinweise (gesundheitliche Lebensweise)
- Herz-Kreislauf-System (Blutdruck, Herzfrequenz, Belastung)
- Bewegungsapparat (Wirbelsäule, Bandscheiben, Alltagsbelastungen, Bücken, Heben, Tragen)
- Koordinative Fähigkeiten (Förderung von

Reaktion und Gleichgewicht)

- Stressbewältigung (Grundlagen, Anspannung, Entspannung, Ki-Übungen, Stärkung des Selbstbewusstseins)
- Aikido-Bewegungsformen (Schutz vor Verletzungen)

Am 16. Januar 2006 beginnt ein qualitätsgesicherter Gesundheitskurs G.U.T.-Do in Böblingen. Der Kurs richtet sich vorwiegend an Personen über 30 Jahre, die entweder einen Einstieg in die sportliche Betätigung suchen oder wieder nach längerer sportlicher Unterbrechung aktiv werden möchten.

Anmeldungen werden schon entgegengenommen bei Hans-Werner Berger, Tel 07031/223058, Übungsleiter für Sport in Prävention und Referent Seniorensport des Aikido-Verbandes Baden-Württemberg.

FECHTEN

SVB FECHTABTEILUNG BIETET SEIT EINEM JAHR FECHTEN FÜR FUßGÄNGER UND ROLLIS AN

„Reden halten kann ich selber, wir brauchen konkrete Projekte“, mit diesen Worten beendet Thomas Gottschalk einen aktuellen TV-Spot der Aktion Mensch. In dem Spot werden alle gesellschaftlichen Gruppen dazu aufgefordert, konkrete Projekte zur Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln. „5000xZukunft“, so heißt das Projekt, wird unter anderem von Partnern wie dem Musiksender Viva, dem ZDF und dem Deutschen Roten Kreuz unterstützt und vergibt 5.000 mal bis zu 5.000 Euro pro Antrag.

Ein konkretes Projekt, dachte sich der Vorstand der SVB Fechtabteilung, haben wir doch! Im Sommer 2004 hatte Vorstandsmitglied Steffi Jurisic, Cheftrainerin Rollstuhlfechten, ein integratives Projekt „Rollstuhlfechten“ vorgeschlagen. Die Entscheidung fiel schnell: „Wir wollen junge Menschen mit Handicap dazu ermuntern, fechtssportlich tätig zu werden“, so Abteilungspräsident Frank Bär. Stellvertretend für die SVB Fechtabteilung reichte Übungsleiter Thorben Höpke den Antrag bei der Aktion Mensch ein. „Wir haben eine ziemlich lange Registriernummer erhalten. Wir haben, ehrlich gesagt, nicht mehr mit großen Erfolgsaussichten gerechnet, weil wir sicher nicht einer der ersten Anträge waren“, so der Abiturient.

Doch dann kam Anfang des Jahres der Brief: Die Aktion Mensch fördert die SVB Fechtabteilung bei der Umsetzung des Integrationsprojektes Rollstuhlfechten. Diese positive Entscheidung ermöglicht den Vereinsverantwortlichen in Zeiten knapper Kassen tätig zu werden, z.B. mit der Anschaffung eines Rollstuhlfechtgestells.

„Durch das Projekt sind viele neue positive Prozesse in der Abteilung ausgelöst worden“, erzählt Sportwartin Lilo Schneider. „Für die Fußgängerfechter ist es ganz normal, dass jetzt auch Rollis im Training dabei sind“. Und es ist eine Ehrensache, dass sich junge Fußgängerfechter wie Julian Richter zum Schlagabtausch mit in den Rollis setzen.

Schneider hat die Leitung der Rollstuhlfechtgruppe übernommen und ist im Team mit Übungsleiter Thorben Höpke und vielen anderen u.a. verantwortlich für die Durchführung von Rollstuhlfecht-demos im Raum Böblingen. Einige Vorführungen sind bereits gelaufen, so z.B. anlässlich des Böblinger Stadtfestes Anfang Juli 2005. Das Engagement findet viel Zustimmung: die Stadt Böblingen hilft bei der Finanzierung einer behindertengerechten Fechtmeldeanlage, die vor allem bei den Rollstuhlfecht-Vorführungen zum Einsatz kommen wird. Auch die Sozialstiftung der Kreissparkasse Böblingen unterstützt die Rollfechter mit 2.500 Euro für benötigte Anschaffungen. Carsten Claus, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse, lobte die Fechtabteilung im Rahmen der offiziellen Scheckübergabe für das vorbildliche Verhalten bei der Integration behinderter Menschen.

Durch die Werbeaktionen ist die Gruppe zurzeit auf vier Fechter angewachsen. Um die Nachwuchsproblematik weiß man Bescheid. Cheftrainerin Jurisic: „Wir haben in Europa, verglichen mit z.B. dem asiatischen Raum, nicht viele gehandicapete Sportler, die für den Rollfechtssport geeignet sind. Das liegt unter anderem an unserer guten medizinischen Versorgung. Das ist ja einerseits gut, aber anderer-



seits gestaltet sich die Nachwuchsgewinnung, auch im eigenen Land, wie die Suche nach der Nadel im Heuhaufen.“

Was der Rollstuhlsport bei Kindern bewirkt, das hat die Mutter von Nachwuchsfechterin Anna Kreissl, Ute Kreissl, hautnah miterlebt. „Anna ist selbstbewusster geworden und akzeptiert ihre Behinderung. Sie hat durch den Sport viele Menschen kennengelernt, die viel mehr Aufwand betreiben müssen, um Sport zu treiben oder die durch ihre Behinderung gar nicht dazu in der Lage sind. Sogar in der Schule ist sie besser geworden.“ Auch Heike und Wolfgang Dietz sind positiv überrascht: „Dass unsere Tochter Julia mit ihrer Beifühlbildung Idealkandidatin für das Rollfechten ist, das hätten wir nicht gedacht. Dieser Sport bringt ihr viel Lebensfreude und ist eine Bereicherung für die ganze Familie.“

Weitere Fragen rund um das Thema „Rollstuhlfechten in der SVB Fecht-abteilung“ beantworten Ihnen Lilo Schneider (schneider.wlka@web.de) und Stefanija Jurisic (StefanijaJurisic@web.de) gerne. Steffi Jurisic

GESAMTVEREIN

TRAINER UND TRAINERINNEN SIND AUCH VORBILDER

Die SVB beteiligt sich an einer großen Vereinsstudie! Sportvereine sollen Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung fördern. Vor allem von Trainern weiß man, dass sie für die Kinder und Jugendlichen wichtig sind. In einem Forschungsprojekt untersucht Dr. Andreas Hoffmann vom Sportinstitut der Universität Stuttgart, welchen Einfluss die Trainerinnen und Trainer auf die jugendlichen Vereinssportler ausüben. Mit Fragebögen wurden über 1.500 Jugendliche dazu befragt, was ihnen ihre Trainerinnen und Trainer beispielsweise zu Themen wie Fouls, Kooperation, Leistungsbereitschaft usw. vermitteln.

Erste Ergebnisse der großen Vereinsstudie, an der sich auch die Sportvereinigung Böblingen e.V. beteiligt, zeigen vor allem zwei interessante Ergebnisse:

Zum einen wird durch die Angaben der Kinder und Jugendlichen bestätigt, dass die Trainerinnen und Trainer wichtige Vorbilder sind, weil sie nachweisbar die Verhaltensabsichten der Jugendlichen beeinflussen.

Zum anderen zeigt sich in der Studie auch, dass die Trainerinnen und Trainer erzieherisch wünschenswerte Haltungen nicht nur vermitteln, sondern meist auch vorleben. Das Forschungsprojekt beweist damit die Bedeutung der Sportvereine

im Erziehungs- und Bildungsprozess und unterstreicht die positiven Auswirkungen der Jugendarbeit, die in ihnen geleistet wird.

Gleichzeitig ist daraus aber auch abzuleiten, welche Verantwortung die Trainerinnen und Trainer sowie die Übungsleiter bei ihrem Engagement und ihrer Arbeit im Sport für die Gesellschaft übernehmen.



SENIOREN

**FÜR SPORT IST MAN NIE ZU ALT
GESUNDHEITSSPORT FÜR SENIOREN**



Mangelnde Bewegung, einseitige Belastung und Fehlhaltung fordern ihren Tribut, das gilt auch für Senioren. Ärztliche Behandlung oder gar Operationen führen nicht in allen Fällen zum Erfolg. Und wie schnell wird die Krankengymnastik nach einer Knie- oder Hüftoperation eingestellt und notfalls mit starken Arzneien weiterbehandelt. Dabei genügt manchmal ein kleines Bewegungsprogramm, regelmäßig ausgeführt unter fachlich-kompetenter Anleitung, um einen nachhaltigen Erfolg zu verbuchen.

Ein moderates Sportprogramm, so der Rat von Sportmedizinern, verbessert die körperliche Leistungsfähigkeit und mindert nachweislich die Herz-Kreislauf-Mortalität. Dies zeigen langjährige medizinische Studien. Bewegung bläst Sauerstoff ins Gehirn. Spazierengehen, Gymnastik und andere Sportarten führen zu einer verbesserten Durchblutung des Gehirns. So erhalten die grauen Zellen mehr lebensnotwendigen Sauerstoff. Wie Forscher herausfanden, fördert Sport den „Datenaustausch“ zwischen dem Kleinhirn, das die Bewegung steuert und dem Großhirn, in dem das Gedächtnis sitzt. Sport als Gedächtnistraining?

Muskeln bauen ab, wenn man sie nicht nutzt, das gilt auch für das Hirn.

Sporttreiben in Gruppen oder Kursen schafft ein soziales Netzwerk und damit eine wichtige kommunale Infrastruktur. Die Sportvereinigung Böblingen ist sicherlich einer der größten, wenn nicht gar der größte Verein Böblingens. Er erfährt Unterstützung und Förderung durch die Stadt. Und es ist überaus vielfältig, das Angebot der SVB!

Schwachpunkte aus meiner Sicht bestehen in der Vernetzung der einzelnen Gruppen der SVB untereinander, aber auch mit

anderen Einrichtungen und Vereinen in der Stadt. Als Beispiel: der Seniorentreff der Stadt, dort wo Senioren-Angebote vieler Organisationen und Vereine koordiniert und vernetzt werden.

Kooperation durch Integration wäre eine Lösung. Warum nicht einen Gesundheitsvortrag des Seniorentreffs in Zusammenarbeit mit der AOK im Paladion?

Eine Schnupperstunde im Studio?

Ganzheitliches Gedächtnistraining in Zusammenarbeit mit VHS, Seniorentreff und SVB?

Neue Angebote schaffen und alte verknüpfen.

Senioren-sport braucht ein Gesamtkonzept.

-Angebote, die auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten sind

- es darf keine Hemmschwellen geben

- Angebote auch für diejenigen, die nicht schon seit jungen Jahren im Sportverein aktiv waren

- Kooperation mit anderen-

- dabei können zum Beispiel im Paladion Schwachlastzeiten, also vormittags und der frühe Nachmittag genutzt werden

und ganz wichtig:

Information und Bekanntmachen mit Hilfe der Presse und anderen Medien nach dem Motto „trommeln gehört zum Geschäft“ oder „tue Gutes und sprich darüber“

NEU als Angebot im Paladion:

ein Passformkonzept soll geschaffen werden. So findet jeder/jede künftig durch Tests und Beratung sein individuelles Sport- und Bewegungsangebot, um Fitness und sein Wohlbefinden zu steigern und dadurch seine Lebensqualität zu verbessern.

Wenn man offen ist für Neues, sich nicht scheut, zusammen mit Jüngeren und Menschen mit anderem Hintergrund etwas zu machen, so ist das die beste Vorbeugung gegen Alterungsprozesse.

Nach Horst W. Opaschowski, Leiter des BAT-Freizeitinstituts, ist eine der Säulen der Alterssicherung die „soziale Altersversorgung“ und die geht einher mit den familiären Beziehungen und der Freundschaftspflege, in Hobbys und nicht zuletzt Aktivitäten in Vereinen.

Monika Buchheit

Geschäftsleitung Seniorentreff der Stadt Böblingen

Sparkassen-Finanzgruppe

Auto-Leasing

**Mobil und flexibel:
Sparkassen-Auto-Leasing*!**

Kreissparkasse Böblingen.

Bei Ihrer Kreissparkasse Böblingen bekommen Sie jetzt auch Autos*. Und das ganz einfach, bequem und kostengünstig: mit Sparkassen-Auto-Leasing. Ihr Vorteil: Günstige Raten und flexible Möglichkeiten der Vertragsgestaltung. Ihr Sparkassen-Geldberater informiert Sie gern ausführlich.
* Vermittlung über Deutsche Leasing und deren Kooperationspartner www.kskbb.de



Herr Blank würdigte die Arbeit und Angebotsvielfalt im Paladion mit einer Beurteilung auf der Sollliste des Prüfbogens, die bei weitem die Anforderungen für den Erhalt des Gütesiegels übertrifft.

Eine offizielle Übergabe des Siegels wird noch erfolgen, wir werden Sie dann über die genauen Inhalte der umfangreichen Prüfung unterrichten.

Neues Testcenter und neue Geräte für das Paladion

Das SVB Sportstudio im Paladion hat umgebaut, um das an sich selbst gesetzte Ziel, ein gesundheitsorientiertes Fitnessstudio für alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten zu sein, auch in Zukunft umsetzen zu können.

Die SVB im Paladion wird den Trainingsparcour im Winter 2005 durch ein Testcenter zur Rücken- und Rumpfstabilisation und ideale Geräte für ein adäquates, altersgerechtes und rückenstabilisierendes Herz-/Kreislauf-Training erweitern, um auch weiterhin eine Betreuung auf höchstem Niveau gewährleisten zu können.

Das Training auf dem Galileo, dem neuen elektrischen Vibrationstrainer, entspricht höchsten Ansprüchen und wird sowohl von Rehabilitationszentren als auch von Leistungssportzentren anerkannt und geschätzt. Durch die geringe Trainingsfrequenz und die kurze Trainingszeit kann der Vibrationstrainer wirklich von allen genutzt werden.

Nach dem momentanen Stand wissenschaftlicher Untersuchungen klagen 70 bis 80% der Bevölkerung in Deutschland irgendwann über Rückenschmerzen. Die Ursachen sind sehr vielseitig. Die Problembehandlung ist mit den richtigen Hilfsmitteln aber eine lösbare Aufgabe, der wir uns im Paladion gerne stellen.

Mit dem Back Check, dem Flex

Paladion schneidet bei der Überprüfung des Fitnessstudiosiegels mit Sehr Gut ab

Nach dem Besuch von Eberhardt Blank vom Württembergischen Landessportbund (WLSB) im Rahmen der Überprüfung des Gütesiegels für Vereinsfitnessstudios, bleibt das Paladion im Vereinsstudiovergleich (deutschlandweit) top.

Check, der Spine Mouse und den Geräten zur Rumpfstabilisation von Dr. Wolff, Vibrationstrainer von Galileo sowie den Sensitive Cycles von Tomahawk, können wir Ihnen nicht nur aufzeigen, wo ihre momentanen Schwachstellen liegen, sondern diese auch umgehend bearbeiten und dadurch langfristig beheben.

Im Testcenter werden der Rücken und Rumpfbereich sowie die Beinmuskulatur komplett auf Kraft und Beweglichkeit getestet und anschließend visualisiert. Des Weiteren überprüfen wir den momentanen Stand ihres Herzkreislaufsystems. Im Anschluss an die Tests werden die wichtigsten Muskelgruppen an unseren Trainingsgeräten stabilisiert.

Alle Tests sind objektiv, da an Geräten durchgeführt. Die Durchführung der Tests sowie die Einführung in die Geräte für ihr Training, erfolgt vom geschulten und qualifizierten Fachpersonal im Paladion, so dass wir ihren Erfolg garantieren und überprüfen können.

Vorbeugung von Krankheiten, Verlangsamung des Altersprozesses, Erhöhung des Wohlbefindens,

Stressreduktion und Gewichtsmanagement, sind einige Vorteile, die ein gezieltes und regelmäßiges Herz-/Kreislauf-Training zu einem unabdingbaren Bestandteil in einer vernünftigen Lebensplanung macht.

Mit Sensitive Cycling-Fahrrädern von Tomahawk schaffen wir im Paladion die Möglichkeit für ein wetterunabhängiges, durch Puls-messung garantiert gezieltes Herz-/Kreislauf-Training.

Fachliche Betreuung durch unser Team und leise angenehme Musik machen das Training auf den

rückengerechten und bequemen Rädern mit weichem, breitem Sattel zu einem angenehmen Erlebnis für Körper und Seele.

Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten, können sie sich gerne unter 07031/ 67793-16 oder m.kuhn@sv-boeblingen nähere Informationen einholen. Gerne können Sie sich auch bei einem Besuch im Paladion Informationen einholen.

Wir freuen uns, Sie bald bei uns im Paladion begrüßen zu dürfen, Ihr Team vom Paladion Sportstudio der Sportvereinigung Böblingen.





Unsere Kleinen ganz Groß

Unsere „Kleinsten“ (zwei bis vier Jahre) beginnen mit Eltern-Kind-Turnen, welches wir in verschiedenen Sporthallen in Böblingen an unterschiedlichen Tagen zu verschiedenen Uhrzeiten anbieten. Unsere Übungsleiter versuchen, den Kindern schon in den ersten Jahren eine möglichst gute und grundlegende motorische Ausbildung zu vermitteln, indem wir die Stunden abwechslungsreich und nach Entwicklungsstand gestalten. Kinder ab vier Jahren haben die Möglichkeit, an den unterschiedlichen Angeboten ohne Eltern teilzunehmen. Die Eltern haben die Wahl zwischen Kindersportgruppen, bei denen die Kinder ein Mal die Woche 60 Minuten Sport haben oder KiSS (Kindersportschule) - Gruppen, bei

Der erste Sportblock „Rückschlagspiele“ geht von Beginn des Schuljahres bis zu den Herbstferien. Die Kinder bekommen einen ersten Einblick in unterschiedliche Sportarten, welche mit Schläger und Ball gespielt werden. Im Anschluss folgt der zweite Block „Turnen“; dieser geht bis zu den Weihnachtsferien. Bei diesem Sportblock steht das Turnen an Geräten im Vordergrund. Im neuen Jahr stehen noch Schwimmen und Leichtathletik auf dem Stundenplan. Am Schuljahrende hat jedes KiSS-Kind vier Blöcke durchlaufen.

Die Kinderanzahl in allen Gruppen ist auf maximal 15 Kinder begrenzt, diese Gruppen sind in verschiedene Ausbildungsstufen zusammengesfasst. Die Grundstufe ist

lichen Sportarten.

Das Konzept der Kindersportschule enthält auch eine Art „Zeugnis“, welches zum Schuljahrende von dem/r jeweiligen Übungsleiter/in ausgestellt wird. Bei der KiSS der SVB heißt dieses Zeugnis „KiSS-Eltern-Information“. Es beinhaltet eine ausführliche Bewertung eines jeden Kindes. Es werden die unterschiedlichen Ausbildungsinhalte der Ausbildungsstufen bewertet. Während eines Schuljahres gibt es für die Kinder der Orientierungsstufe eine Aktion mit dem Namen Schnuppertraining. Bei dieser Aktion haben die Kinder die Möglichkeit, in verschiedene Abteilungen der SVB kostenlos reinzuschneppern, um den ersten Kontakt zu den Übungsleitern herzustellen und die unterschiedlichen Sportar-

Der Kindersport der SVB bietet ein vielseitiges Angebot für Kinder im Alter zwischen zwei und ca. 14 Jahren an. Für jede Alters- und Interessensgruppe gibt es passende Angebote.



denen sie zwei Mal die Woche 60 Minuten zum Sport kommen.

Die Kindersportschule ist ein Angebot für Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren. In der KiSS erfolgt eine kind- und entwicklungsgemäße sportliche Grundlagenausbildung unter gesundheitlichen Aspekten. Das heißt, einer zu frühen leistungssportlichen Spezialisierung der Kinder wird durch vielseitige sportartübergreifende Bewegungsangebote entgegengewirkt. Die Kinder der KiSS haben zwei Mal wöchentlich in festen Gruppen Unterricht. Eine der beiden Stunden findet immer in einer der verschiedenen städtischen Sporthallen (Erich-Kästner-Grundschule, Albert-Einstein-Gymnasium, Ludwig-Uhland-Grundschule, Kaufmännisches Schulzentrum, Murkenbach Schulzentrum) statt. Für die andere Sportstunde wurde das Sportschuljahr in vier Sportblöcke eingeteilt, um die Ausbildung der Kinder noch effektiver gestalten zu können. Diese zweite Sportstunde findet in den Räumlichkeiten der SVB statt.

für Kinder im Vorschulalter, darauf folgt die Aufbaustufe für die Kinder der ersten und zweiten Grundschulklasse. Im Anschluss kommt dann die Orientierungsstufe für die Kinder in der dritten und vierten Grundschulklasse.

Der Unterricht richtet sich nach dem Lehrplan für Kindersportschulen, welcher von einer Lehrplankommission erarbeitet wurde. Die Kommission bestand aus Vertretern des Basketballverbandes Baden-Württemberg, des Handballverbandes Württemberg, des Württembergischen Leichtathletikverbands und des Schwäbischen Turnerbundes.

Die Ausbildungsinhalte richten sich nach den verschiedenen Ausbildungsstufen. Diese Ausbildungsstufen sind: Grundstufe. Hier erfolgt eine vielseitige allgemeine Bewegungsschulung. Die Aufbaustufe beschäftigt sich neben der allgemeinen Ausbildung mit der elementaren sportlichen Bewegungen. In der darauf folgenden Orientierungsstufe erlernen die Kinder Grundtechniken der unterschied-

ten kennenzulernen.

Durch die sehr gute Zusammenarbeit mit den Böblinger Kinderärzten gibt es für

KiSS-Kinder die Möglichkeit, sich ein ärztliches Attest vom Kinderarzt ausstellen zu lassen.





mit Gleichaltrigen Sport treiben, ohne den Leistungsgedanken zu spüren bzw. Wettkämpfe bestreiten zu müssen.

Wir bieten auch eine psychomotorische Bewegungsförderung an, diese Gruppen sind unsere Fit Kids. In Kleingruppen (max. acht Kinder) treiben die Kinder Sport unter Anleitung einer speziell ausgebildeten Übungsleiterin. Diese Gruppe ist für Kinder, die verhaltensauffällig sind, motorische und psychische Schwächen aufweisen und für Kinder, die einfach mehr Betreuung brauchen als sie in einer normal großen Gruppe bekommen würden.

Eine weitere sehr beliebte Gruppe sind die Kletter-Kids, die einmal wöchentlich stattfindet. Die Kinder trainieren im Winterhalbjahr an der Kletterwand im Paladion und im Sommerhalbjahr am Felsen im Zimmerschlag. Um bei den Kletter-Kids mitklettern zu können, müssen die Kinder mindestens acht Jahre alt sein.

Die Abteilung Kindersport unterteilt sich in verschiedene Gruppen. Da ist zum einen der Kindersport, welcher einmal pro Woche stattfindet. Die Kinder von vier bis zwölf Jahren können diese Gruppen besuchen und erhalten einen ähnlichen Unterricht wie ihn die KiSS anbietet. Der Kindersport unterscheidet sich zur KiSS lediglich in der Intensität, am Schwimmblock und dem Zeugnis.

Für alle Fußballbegeisterten bieten wir Stunden an, in denen der Schwerpunkt auf Fußball liegt. Die Kinder können gemeinsam ihrer Lieblingsbeschäftigung nachgehen und haben nicht den Leistungsdruck einer gemeldeten Mannschaft. Sie nehmen nicht an Spieldagen teil und haben somit keine Verpflichtungen.

Für Jugendliche, die sich noch nicht für eine bestimmte Abteilung entscheiden können, bieten wir Jugendsportgruppen an. Sie können

Für Kinder, die Ernährungs- und Gewichtsprobleme haben, bieten wir einen speziellen Kurs an, die Big-Kids. Die Kinder dieser Gruppe haben dreimal wöchentlich eine Bewegungsstunde. Des Weiteren steht Ernährungsberatung und Verhaltenstraining auf dem Programm. Medizinisch betreut werden die Kinder von dem Kinderarzt Dr. Steinki. Der Kurs läuft über ein ganzes Schuljahr.

Ganz neu seit diesem Schuljahr ist ein Rückenkurs, der von einer unserer Übungsleiterinnen angeboten wird, die Wirbelfüchse. Ein Mal die Woche kommen die Kinder zum Sport und lernen auf spielerische Art und Weise, wie sie sich rückengerecht im Alltag bewegen und verhalten sollen.

Noch ein neues Angebot wurde Mitte Oktober mit den „Tanzzwergen“ gestartet. In diesem Kurs geht es um die Bewegung zur und mit der Musik für alle Kinder, die daran Spaß haben.

GANZTAGESBETREUUNG

GANZTAGESBETREUUNG AN DEN BÖBLINGER SCHULEN – EINE CHANCE FÜR DIE SVB UND IHRE ABTEILUNGEN?

Die Einführung der Ganztagesbetreuung an den Schulen ist zu einem aktuellen politischen und sportpolitischen Thema geworden. Zur Sicherung der Finanzierung will der Ministerpräsident auf das Ehrenamt zurückgreifen. Dabei werden in den sportpolitischen Diskussionen die Probleme und Chancen für Vereine und Sportpraxis gegeneinander gestellt.

Erst jüngst auf dem 5. Sportkongress des Schwäbischen Turnerbundes haben die Präsidenten von DSB und DTB, Manfred von Richtenhofen und Rainer Brechtken aber auch der Sportwissenschaftler Christian Wopp aus Osnabrück in Abwandlung von Gorbatschows bekanntem Ausspruch festgestellt „wer sich hier nicht rechtzeitig um diese Frage kümmert, den bestrafen Kinder und Jugendliche“.

Dank der Weitsicht des SVB – Präsidiums mit seinem Präsidenten Gustav Schoder an der Spitze trifft dies auf die SVB nicht zu. Seit mehr einem halben Jahr beschäftigen wir uns intensiv mit diesem Thema. Wir haben Kontakt zu allen Böblinger Schulen aufgenommen um deren Vorstellungen und Erwartungen für eine Zusammenarbeit zu erfassen. .

Eine Befragung hat ergeben, dass die Schulen an einer qualitativ guten Zusammenarbeit interessiert sind und auf eine engagierte Unterstützung bei der Gestaltung von sportlichen Angeboten im Rahmen der Ganztagesbetreuung hoffen. Dabei soll auch an die bestehenden Kooperationen angeknüpft werden.

Sechs Abteilungen der SVB haben die Zeichen der Zeit bereits verstanden und sich bereit erklärt, an einem Betreuungskonzept und des-

sen Umsetzung mitzuwirken: Aikido, Karate, Judo, Basketball, Ski und Jugendsport

Entsprechend unserem Leitgedanken „die SVB geht an die Schulen“ und „die Schulen kommen zur SVB“ sollen Kinder und Jugendliche durch interessante und attraktive Angebote an den Sport herangeführt werden. Zum Ausgleich der höheren zeitlichen Belastung durch den Ganztagesbetrieb sollen Möglichkeiten gefunden werden, sportliches Training in den Schulalltag zu integrieren, damit Schüler ihre sportliche Laufbahn nicht aufgeben müssen. Nachgefragt sind von den Schulen im Moment neben den sportartspezifischen Angeboten die Grundlagenausbildung als Ergänzung des Sportunterrichts was u.U. für die Talentsichtung und –förderung interessant ist.

Mit unseren Aktivitäten stärken wir nicht nur die Zusammenarbeit Schule – Verein sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag für den Schulträger.

Die nächsten Schritte sind gemacht: im Lise Meitner – Gymnasium und im Albert Einstein – Gymnasium wurden Schulleitungen, Fachlehrer wie auch die Eltern über die von den sechs Abteilungen konzipierten Rahmenbedingungen informiert. Ebenso wurde unser Vorhaben dem EBM Andreas Brand vorgestellt, der unsere Initiative ausdrücklich begrüßt und Unterstützung zugesagt hat. Als „Anschubfinanzierung“ hat die SVB deshalb einen Betrag von € 2.000,- zur Verfügung stellt. Die sechs Abteilungen sind nun dabei in der Projektgruppe die weitere Umsetzung in den Schulen zum Beginn des zweiten Schulhalbjahres 2005/06 zu planen. Diese Pilotprojekte sind auch eine Erfahrungsmöglichkeit für die weitere Entwicklung damit diese Herausforderung in unserem

Verein als Chance begriffen wird. Götz Stumpf, Projektleiter Ganztagesbetreuung

JUGENDELEITERSITZUNG

Die Jugendleiter des SVB alle an einen Tisch zu bringen, daß hat sich der Jugendvorstand als großes Ziel vorgenommen. Zu diesem Zweck soll noch dieses Jahr eine Jugendleitersitzung stattfinden, bei der alle Jugendleiter und Jugendsprecher ganz herzlich willkommen sind.

Wir, der Jugendvorstand sind die Anlaufstelle für Eure Problem, Wünsche und Anregungen. Unsere Aufgabe ist es, Euch Jugendleitern und Jugendsprechern in Euren Abteilungen bei Euren Problemen zu helfen.

Der Jugendvorstand ist ein Diskussionsforum für Eure Erfahrungen und für vieles andere mehr. Wir sind die richtige Adresse um Eure Stimme laut werden zu lassen und um ausserdem Werbung für neue Mitglieder zu machen.

Wir wollen herausfinden was Ihr wollt!

Vier Mal im Jahr treffen wir uns zur Jugendleitersitzungen und besprechen Themen, die auch Euch angehen.

Für die kommende Sitzung 2005 ist folgendes geplant: wir wollen Euch allgemeine Informationen zu verschiedenen Themen geben. Anschließend würden wir uns wünschen, daß sich jeder Jugendleiter bzw. Jugendsprecher kurz vorstellt und etwas zu seiner Sportart sagt. Zuletzt – und daß soll der größte Teil sein – möchten wir Euch die Möglichkeit geben uns Fragen zu stellen und Diskussionsthemen mit uns und für uns anzuregen.

Euch kennen zu lernen, mit Euch Dinge zu verändern und Euer Interesse ist uns wichtig. Zeigt uns wer ihr seid und was ihr wollt. Nur dann können wir Euch auch helfen.

Lust auf Sport – testen Sie unser Sportangebot!



INFO: J. ECKERT ☎ 07031/ 27 80 53

Kursgebühren 2006 (pro Kurs)

SVB-Mitglieder – Jahreskarte (39 Stunden)		€
Erwachsene (über 18 Jahre)		35,-
1. Kind, Jugendliche, Studenten, Auszubildende		28,-
2. Kind (1. Kind mit Kurskarte)		18,-
Erwachsene ab 65 Jahre		28,-
Herz-/Krebssport		
– mit Kostenzusage der Krankenkasse		33,-
– ohne Kostenzusage der Krankenkasse		65,-
Diabetes-Wassergymnastik		
– mit Kostenzusage der Krankenkasse		33,-
– ohne Kostenzusage der Krankenkasse		65,-
SVB-Mitglieder – Trimester (13 Stunden)		€
Erwachsene (über 18 Jahre)		28,-
1. Kind, Jugendliche, Studenten, Auszubildende		22,-
2. Kind (1. Kind mit Kurskarte)		12,-
Erwachsene ab 65 Jahre		22,-
Herz-/Krebssport		
– mit Kostenzusage der Krankenkasse		25,-
– ohne Kostenzusage der Krankenkasse		45,-
Diabetes-Wassergymnastik		
– mit Kostenzusage der Krankenkasse		25,-
– ohne Kostenzusage der Krankenkasse		45,-
Nichtmitglieder – Jahreskarte (39 Stunden)		€
Erwachsene (über 18 Jahre)		108,-
1. Kind, Jugendliche, Studenten, Auszubildende		80,-
2. Kind (1. Kind mit Kurskarte)		45,-
Erwachsene ab 65 Jahre		80,-
Herz-/Krebssport		
– mit Kostenzusage der Krankenkasse		80,-
– ohne Kostenzusage der Krankenkasse		140,-
Diabetes-Wassergymnastik		
– mit Kostenzusage der Krankenkasse		80,-
– ohne Kostenzusage der Krankenkasse		140,-
Nichtmitglieder – Trimester (13 Stunden)		€
Erwachsene (über 18 Jahre)		45,-
1. Kind, Jugendliche, Studenten, Auszubildende		33,-
2. Kind (1. Kind mit Kurskarte)		23,-
Erwachsene ab 65 Jahre		33,-
Herz-/Krebssport		
– mit Kostenzusage der Krankenkasse		40,-
– ohne Kostenzusage der Krankenkasse		70,-
Diabetes-Wassergymnastik		
– mit Kostenzusage der Krankenkasse		40,-
– ohne Kostenzusage der Krankenkasse		70,-



Fitness und Wohlbefinden?

Beim SVB-Freizeitsport kann jeder mitmachen. Das Sportangebot beginnt beim Baby-Schwimmen und endet beim Seniorensport. Für alle SVB-Mitglieder der anderen Abteilungen kann der Freizeitsport ein idealer Zusatzsport oder Ausgleichssport sein.

Probestunden sind möglich.

Der neue Kursplan 2006 ist seit Anfang Dezember erhältlich.

Auszug aus den Kursangeboten:

Gymnastik mit Musik

- Fit-Mix für Frauen
- Bodynetic für Frauen
- Aerobic

Fitness – Frauen/Männer

- Fit-Vital
- Power-Fitness
- Fit - Fun - Spiele
- Fitness / Spiele
- Skigymnastik

Spiele für Frauen und Männer

- Volleyball
- Tischtennis (+ Senioren)

Tanz – Step und Jazz

- Anfänger / Schüler und Erwachsene
- Step-Tanz
- Jazz-Dance
- Jazz-Gymnastik
- Hip-Hop - Jazz-Dance für Kids und Teens
- Tanz, Aerobic und Jazz für Kids

Sport-Kurse für Kids

- Gymnastik Mutter und Kind
- Turnen und Spiele für Vorschulkinder
- Spiele für Schulkinder

Outdoor-Sportarten

- Sportabzeichen
- Lauf-Treff - Walking
- Nordic-Walking-Kurse

Senioren-Fitness

- Fit mit Musik ab 50
- Fit um 50 Jahre für Frauen und Männer
- Gymnastik für Seniorinnen und Senioren um 60 Jahre

Gesundheits-Sport

- Herzsport / Krebssport
- Wirbelsäulengymnastik "Rücken-aktiv"
- Wassergymnastik für Krebssport
- Yoga mit 5 Tibeter
- Chi-Motion

Schwimm-Schule

- Baby-Schwimmen
- Vorschulkinder
- Schulkinder
- Aqua-Fitness



Frauenfußball – (k)ein Thema in der SV Böblingen?

„Ich sage den Vereinen immer, der Frauenfußball ist euer Überleben. Wenn ihr es in euren Vereinen nicht schafft, den Frauenfußball zu integrieren, dann werden die Mitgliederzahlen immer geringer.“ Theo Zwanziger, DFB-Präsident

„Die Zukunft des Fußballs ist weiblich“ – so unlängst der DFB-Präsident Theo Zwanziger und die Erfolge der Deutschen Frauennationalmannschaft, die Zahl der Europameisterschaften und die Weltmeisterschaft, müssen auch Zweifler überzeugen, dass dies gar nicht so falsch sein dürfte.

Auch der SVB-Präsident hat aus Anlass des Festaktes „100 Jahre Fußball in Böblingen“ diese Perspektive für die nächsten 100 Jahre angesprochen. Was also spricht dagegen, auch in Böblingen damit anzufangen, dass Mädchen und

Frauen das bisher männlich dominierte Sportspiel betreiben können? Den Worten sollen nun Taten folgen! In einem ersten Gespräch des Präsidenten Prof. Dr. Schoder mit Thomas Oberdorfer (Abteilungsleiter Fußball), Egbert Schwartz (Leiter der SVB-Fußballschule), Elke Jungfer (Leiterin des SVB-Kindersport), des Vereinsmanagers Harald Link sowie der Frauenfußballexpertin Evelyn Klumpp wurde die Frage diskutiert, wie Frauenfußball in Böblingen realisiert werden kann.

Probleme werden in vielfacher Hinsicht gesehen: vor allem das immer noch zu geringe Platzangebot, das bereits jetzt die Fußballabteilung zu Einschränkungen zwingt, aber auch die Kosten für Ausrüstung, Übungsleiter etc. werden genannt. Dennoch waren sich alle Ge-

lich etwas für den Frauenfußball zu tun. Die wiederholten Anfragen von Eltern und Jugendlichen zeigen, dass Interesse an einem Angebot vorhanden ist und Fußball längst nicht mehr nur „Männersache“ ist! Dabei ist es gar nicht so lange her, dass bspw. 1955 der DFB seinen Vereinen offiziell verboten hat, Damen-Fußball-Abteilungen zu gründen oder ihnen Plätze zur Verfügung zu stellen! Fußball, so die herrschende Meinung bei den Funktionären, sei für das vermeintlich schwache Geschlecht ungeeignet: zu brutal, zu männlich, unästhetisch. Erst am 31. Oktober 1970 beugt sich auch der DFB der Realität und hebt das Verbot auf! Allerdings sind die Vorurteile und oft auch Ressentiments oft auch heute noch anzutreffen. Erst allmählich, auch aufgrund der mittlerweile gegebenen nationalen und internationalen Erfolge verschafft sich der Frauenfußball Ansehen und Akzeptanz.

So handelt es sich bei der nun ergriffenen Initiative eigentlich um eine längst fällige Entscheidung und wir hoffen, dass diejenigen, die bisher von Vorurteilen geplagt waren, nun umso mehr mithelfen, dass aus dem Projekt eine Erfolgsgeschichte wird.

Ein Anfang ist insofern schon gemacht, dass in der SVB-Fußballschule Volltreffer bei Egbert Schwartz sich schon eine kleine Gruppe von fünf Mädchen etabliert und integriert hat. Fußballbegeisterte Mädchen brauchen also nicht zu warten bis alle Voraussetzungen geklärt sind und die Organisation steht, hier können sie bereits jetzt zusammen mit gleichaltrigen Jungens dem runden Leder nachjagen.

Außerdem sollen sich fußballinteressierte Mädchen und Frauen über die SVB-Geschäftsstelle und über evelyn.klumpp@gmx.de melden.

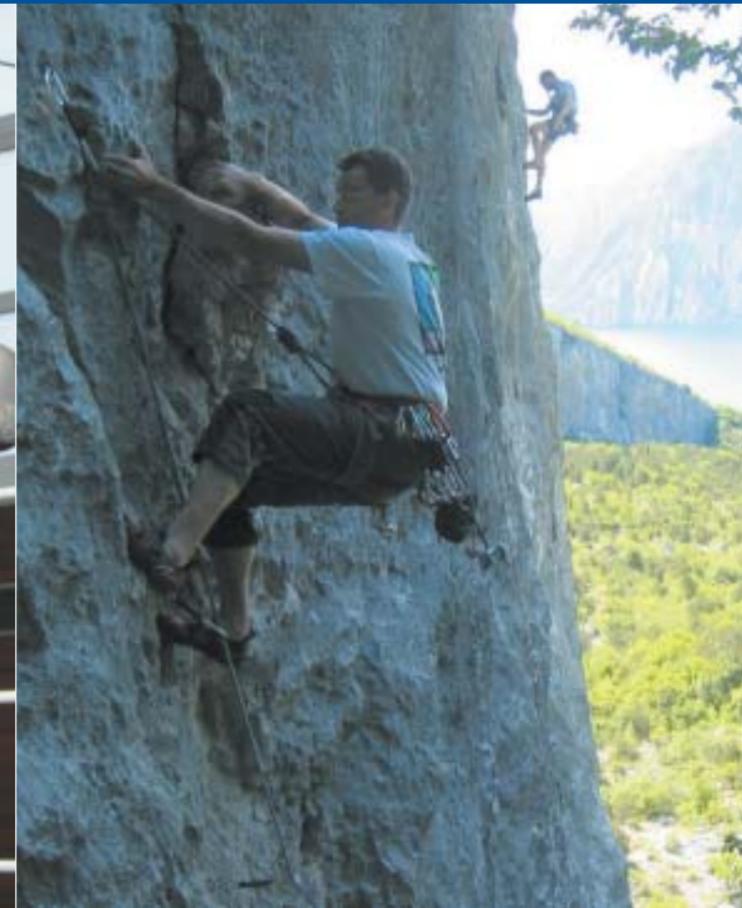
Damit sind nun die Weichen gestellt, dass die programmatische Aussage „die Zukunft des Fußballs ist weiblich“ auch in Böblingen umgesetzt wird.

Mit der Initiative geht übrigens auch ein Anliegen von Oberbürgermeister Alexander Vogelgsang in Erfüllung, in Böblingen doch end-

SportMagazin



In 25 Abteilungen treiben die Mitglieder der SVB Sport in allen Facetten: vom Breiten und Freizeitsport bis zum Leistungs- und Spitzensport werden insgesamt über 7.000 Mitglieder „bewegt“. In über 500 Trainingseinheiten pro Woche in Sportarten „A“ wie Aikido bis „V“ wie Volleyball werden sowohl Kinder und Jugendliche wie auch Erwachsene und aktive Senioren sportlich aktiv. Im Magazin erhalten Sie einen Einblick in die Leistungen und Angebote der Abteilungen der SVB.



SEMINAR „DIE ACHT TUGENDEN DER SAMURAI“



Energie in Harmonie
Neuer Anfängerkurs
Ihr Einstieg in die Kunst der moder Selbstverteidigung

Jeden Freitag,
18:00 - 19:30 Uhr
12 Abende, Beginn:
14.10.2005
Albert-Einstein-
Gymnasium / Halle 2
in Böblingen
Kontakt: Sonja
McGough
07031 / 264 666

AIKIDO

Gabi Zöllner-Glutsch leitete am 18. Juni 2005 das Seminar „Die acht Tugenden der Samurai“ für Trainer/innen, Übungs-leiter/innen, im Rahmen von „Jugend im Wertall“ (Projekt der Landes-stiftung Baden-Württemberg). Das Seminar, eine Kooperation der SV Böblingen, des TSV Dagersheim und des Frauenbüros Böblingen bot eine erlebnis-orientierte Einführung in die Tugenden der Samurai und lieferte mit den Referenten eine tolle Plattform, Ideen und Wege zu finden für das Kinder- und Jugendtraining, damit Kinder und Jugendliche im Training selbstbewusstseinsstärkende Erfahrungen machen und Sozialkompetenzen erlernen können.

Prüfungen zum Schwarzen Gürtel Selbstbewusst war Jugendtrainer Jules McGough am Freitag, 8. Juli 2005 auf dem Herzogenhorn. Dort fanden Dan-Prüfungen (Prüfungen zum Schwarzen Gürtel) statt. Zur Prüfung stellten sich 13 Aikidoka aus ganz Deutschland. Der Jugend-leiter der Böblinger Aikido-Abtei-

lung, Jules McGough zeigte sein Können in dynamischer, konzentrierter Form. Seine Frau, Sonja McGough, stellte sich als Uke (Angreiferin/Partnerin) zur Verfügung. Sonja zeigte viel Kondition und war in energievoller Angriffslust. Ihr konsequenter Angriff wurde beim Abschluss-Randori (eine Aneinanderreihung von Angriffen, die spontan abgewehrt werden müssen) von Jules in konsequenter Weise fortgeführt, sodass ihr "Fall auf dem Fuße folgte". Beide strahlten, als die Urkunde zum 1. Dan Aikido an Jules McGough vom Prüfungskomitee, bestehend aus Karl Köppel (6. Dan), Joe Eppler (4. Dan) und Martin Glutsch (5. Dan), ausgehändigt wurde. Auch Martin Glutsch, Meister des Böblinger Aikido-Dojos, der die Trainingsvorbereitungen von Jules mit kritischen Augen geleitet und überwacht hatte, war stolz auf einen weiteren Schwarzgurt im Böblinger Dojo.

Training in und nach den Sommerferien

Auch diesmal waren die Sommer-

ferien nicht Aikido-frei. Viele Aikidoka, auch aus dem Mai-Anfängerkurs, nutzten das Trainingsangebot am Dienstag. Doch dies war für einzelne Aikidoka nicht genug. Sie gingen auf Lehrgänge. Martin Glutsch (5. Dan) leitete zusammen mit Karl Köppel (6. Dan) einen Aikido-Wochenlehrgang auf dem Herzogenhorn im Schwarzwald (30.07. - 06.08.2005). Dieser AVBW-Lehrgang wurde mit viel Begeisterung von Aikidoka aus Böblingen und ganz Baden-Württemberg besucht. Abteilungsleiter Hans-Georg Schröder und Zoran Adamovic fuhren nach Frankreich und studierten bei Mitsugi Saotome in Le Vigan die Feinheiten der Aikidokunst (20. - 28. August). Jetzt können nach den Ferien alle Aikidoka wieder das komplette Training nutzen. Neugierige bekommen eine neue Chance, in die Kunst der modernen Selbstverteidigung einzusteigen. Am 14.10.2005 startete ein neuer Anfängerkurs über zwölf Abende, jeden Freitag, 18:00 - 19:30 Uhr (Kontakt: Sonja McGough, 07031 / 264 666)

BASKETBALL

„DAUERHAFTER ERFOLG BRAUCHT EIN FESTES FUNDAMENT“ (OTTO SCHNEIDER, NACHFOLGER VON HUGO BRAUN)

Während für die Frischluft-Freunde - von den Wintersportlern einmal abgesehen - die Saison bereits beendet ist und in den entsprechenden Abteilungen der SV Böblingen vielleicht schon an die Weihnachtsfeier gedacht wird, geht es beim SVB-Basketball erst richtig los. Und es wird spannend werden in der Herbst-/Winter-Saison 2005/-2006.



Der Klassenerhalt ist für die erste Herrenmannschaft fast schon selbstverständlich, aber schafft die Mannschaft mit Platz sechs das Ziel, das sich der neue Trainer Oliver Gais gesteckt hat? In der vergangenen Saison, der ersten in der Oberliga für die Böblinger und noch unter Coach Franz Arbinger, landeten die Herren am Ende immerhin auf Rang acht.

Und die besten SVB-Damen? Nach dem Abstieg von der Ober- in die Landesliga gilt es für den neuen Damen-Trainer Christopher Oelsner erst einmal, ein neues Team zusammenzustellen. Und zwar sowohl aus den noch verbliebenen, erfahrenen Stamm-Spielerinnen als auch aus jungen, erst 17jährigen Talenten. Vom schnellen Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse des Landes möchte Christopher Oelsner daher vorerst noch allenfalls träumen. Sein Ziel: zum Saisonende im März 2006 eine erste Damen-Mannschaft vorweisen zu können, die perfekt harmonisiert und natürlich im vorderen Feld der Landesliga platziert ist.

An Nachwuchs herrscht - besonders bei den männlichen Spielern - kein Mangel bei der SV Böblingen. So wie einst, nach den Erfolgen von Steffi Graf und Boris Becker, die Jugend hierzulande förm-

lich auf die Tennisplätze geschwemmt wurde, so scheinen sich seit den NBA-Erfolgen von Dirk Nowitzki, dem deutschen Star der Dallas Mavericks, immer mehr Jungs, aber auch Mädchen, für Basketball zu interessieren. Kein Wunder also, dass unter den 28 Sparten der SV Böblingen Basketball mittlerweile die viertgrößte Abteilung geworden ist.

Der Mann hinter diesem Erfolg ist zweifellos SVB-Ehrenmitglied Hugo Braun, für den es in „seinem“ Verein stets nur eines zu geben schien: Basketball. Größter Erfolg während seiner aktiven Zeit auch als Abteilungsleiter war der Aufstieg der Damen der SV Böblingen in die Basketball-Bundesliga 1977. Nachdem er den Vorsitz der Basketball-Abteilung der SV Böblingen nach fast einem halben Jahrhundert im April dieses Jahres an Otto Schneider abgegeben hat, will sich Hugo Braun zusammen mit seiner Tochter Jutta (Ex-Bundesliga-Spielerin, heute selbstverständlich auch Trainerin) noch ein weiteres Jahr um die Allerjüngsten unter den Basketball-Anhängern kümmern. Die Fortführung der intensiven Nachwuchsarbeit (worum sich auch Jugendleiter Daniel Leininger kümmern soll, immerhin gibt es

neun Jugendmannschaften) liegt Otto Schneider selbstverständlich am Herzen, wobei auch mit Schulen (professionelle Nachmittagsbetreuung der am Basketball begeisterten Schülerinnen und Schüler) zusammengearbeitet werden soll. Für die in der Oberliga spielenden SVB-Herren wünscht sich Otto Schneider mittelfristig den Aufstieg in die Regionalliga. Die Verpflichtung eines neuen, entsprechend qualifizierten Trainers war hierzu der erste Schritt. Und vielleicht müssen auch noch weitere Spieler gesucht werden, um die Mannschaft auf wichtigen Positionen zu verstärken.

Um Basketball bei der SV Böblingen noch attraktiver zu machen, setzt der 54jährige Otto Schneider auf die Nutzung neuer Kommunikationsmedien und hat, mit dem Ziel der erhöhten Identifikation sowohl mit der Basketball-Abteilung als auch mit dem Hauptverein, verschiedene Referate eingerichtet - von Marketing über Presse bis zum Catering. Engagement wünscht sich Schneider im Rahmen seiner Umstrukturierung der Basketball-Abteilung von deren Mitgliedern, „und natürlich auch Ideen“. Interessierte erfahren mehr unter www.sv-boeblingen.de/basketball/.

BERGSPORT KLETTERN WEITERHIN IM TREND



Klettern gehört derzeit zu den Trendsportarten und wird nur von wenigen als Wettkampfsport betrieben.

So steht in der Bergsportabteilung das Ziel, gemeinsam und nicht anonym in neuen immer größeren, aber auch teureren Kletteranlagen zu klettern, im Vordergrund.

So trainieren und trainierten wir

1. Erwachsene

Dienstag	18.00 – 21.00 Uhr
Freitag	18.00 – 21.00 Uhr
Sonntag	16.00 – 19.30 Uhr

im Sommer auf dem Fels im Zimmerschlag und seit September wieder im Paladion, bei einem jährlichen Abteilungsbeitrag von 48 €

2. Jugendliche im Alter von 14 – 18 Jahren

Montag	18.00 – 20.00 Uhr
--------	-------------------

3. Die Kletterkids sind über die Abteilung KiSS organisiert.

4. Interessierte KletterInnen können dienstags und freitags ab 18.00 schnuppern und müssen sich an der Theke im Paladion anmelden.

Die Abteilung Bergsport wurde im Mai 2002 gegründet und zählt zur Zeit 60 Mitglieder.

Während die Jugendabteilung vom Übungsleiter und Jugendwart Peter Schuster trainiert wird, kooperieren wir im Erwachsenenbereich eng mit Harald Kümmel, dessen Kletterkurse auch immer wieder neue Mitglieder in die Abteilung bringen.

Am 13.05.2005 wurden in der Jahreshauptversammlung in ihren Ämtern bestätigt:

- Klaus Werner, Abteilungsleiter
- Ingrid Rudolph, Stellvertreterin und Kassenwart
- Peter Schuster, Jugendwart
- Andreas Hiller, Schriftführer

Informationen zur Kletterwand im Paladion:

Auf einer Fläche von ca. 200 m² sind bei einer Hallenhöhe von 11m 27 Routen in den Schwierigkeitsgraden 4 bis 9 geschraubt;

auch Extras wie Überhänge, eingebaute Felsstruktur, Dach und Standplätze existieren. Auch außerhalb der Trainingszeiten der Bergsportabteilung kann geklettert werden zu Gebühren von 7 € für SVB-Mitglieder und 10 € für Nichtmitglieder, 10er Karte für SVB-Mitglieder 60 € und für Nichtmitglieder 85 €. Über Harald Kümmel werden im Paladion Kletterkurse angeboten.

Doch wir beschränken uns natürlich nicht auf die Klettermöglichkeiten in der SVB, sondern besuchen auch andere Kletterhallen und machen gemeinsame Ausflüge an den Fels in Nah und Fern.

So fanden zum einen von uns selbst organisierte Ausflüge auf die Schwäbische Alb, nach Arco (Gardasee) etc. statt und von Harald Kümmel organisierte Kletterkurse:

Sportklettern auf der Alb für Newcomer, alpines Klettern im Brandner- sowie im Tannheimer Tal.

Letzteres fand vom 2. bis 4. Juli statt; dazu folgender Erfahrungsbericht von Viola Bettermann:

Nach eher schlafraubender Nacht von Freitag auf Samstag im „Kuschellager“ der Bad Kissinger Hütte ging um Schlag halb acht Uhr der „Run“ auf die Routen des Aggenstein los. Glücklicherweise gehörten wir zu den Ersten und konnten so nebeneinander die Routen „belegen“. „Reines Übungsklettern im 3. + 4. Grad“, „In zwei Stunden sind wir oben!“ so Haralds Kommentare beim Einstieg.

No Problem! – Bei den Hakenabständen, die mit bloßem Auge kaum erreichbar waren, genügten zwei Expressschlingen, um eine Seillänge zu sichern! Gegen Mittag hingen dann so 50 Kletterer, Zimtzicken, Möchtegern-Hubers und Sonstige am Fels. Gut, dass wir alle „behelmt“ waren, denn der Steinschlag setzte Einigen zu. Nach vier Stunden Kampf mit dem Angsthund, Hakensuche, Keile legen, Friends-puhlen und endloser Schweißtropfen standen wir dichtgedrängt auf dem Vorgipfel des Aggensteins – Gipfelglück!

Nach weiteren Touren am nächsten Tag das Fazit: Alles in allem war's echt nett; sehr lustig sogar und lehrreich in jeder Hinsicht, vielleicht für einige eine kleiner „Grenzgang“.



DIE SVB – BOWLING-JUGEND INFORMIERT!!!

BOWLING

Das erste Halbjahr im Jugendbereich wurde erfolgreich gestartet. Nach den Landesmeisterschaften und den Württembergischen Meisterschaften im März stellt die Bowling-Abteilung die amtierenden Württembergischen Meister der A-Jugend mit Florian Krieg (15) und Franziska Winzetitsch (17)

Simon Lozano (14) aus der B-Jugend und die beiden Titelträger konnten aufgrund ihrer Leistungen an den Deutschen Meisterschaften in ihren Altersklassen teilnehmen.

Franziska Winzetitsch holte bei den Deutschen A-Jugendmeisterschaften, die im Mai 2005 in Mannheim ausgetragen wurden, die Bronzemedaille im Mannschaftswettbewerb. Seit über 15 Jahren war dies mal wieder eine Medaille für Württemberg.

Aufgrund dieser Leistungen wurde Franziska auch in diesem Jahr von der DBU zum Juniorscup nach Hamburg eingeladen. Bei diesem internationalen Turnier können sich die A-Jugendlichen bereits in der Altersklasse der Junioren messen. Mit einem Schnitt von 185 Pins in 24 Spielen sicherte sich einen guten Platz im oberen Mittelfeld.

Aufgrund der Vielzahl von Ranglistenspielen liegt Franziska als jüngste und beste Spielerin der SVB mit 178 Schnitt in 150 Spielen auf Rang 24 der Württembergischen aktiven Spielerinnen.

Dann kam die langersehnte Sommerpause. Doch die Terminplanung und Koordination für das zweite Halbjahr bzw. für das Sportjahr 2006 ist in der Zwischenzeit erstellt und verabschiedet.

Bereits am 02.10.2005 begann für einige Jugendliche die Teilnahme an der Aktiven Bowling-Liga. An sechs Starttagen werden die Jugendlichen in die Mannschaften des Aktivenbereichs integriert.

Die Terminplanung des WKBV für Fördermaßnahmen in der Talentförderung sowie des Talentkaders sind ebenfalls abgeschlossen.

Von der SVB wurden in den Talentförderkader nominiert:

- Sarah Grimm
- Dominik Freitag
- Simon Lozano

Im Talentkader sind nominiert:

- Florian Krieg
- Franziska Winzetitsch

Jetzt gilt es noch, die Termine für die Jugendvereinsmeisterschaften zu koordinieren, nur eine kleine Herausforderung für das SVB-Jugendteam, aufgrund der Vielzahl der anstehenden Termine.

Die Vielzahl der Trainer und Betreuer im Jugendbereich, verbunden mit den optimalen Trainingsvoraussetzungen im Dream-Bowl Böblingen, lassen alle Möglichkeiten zu.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch die Jugendlichen ansprechen, die sich noch nicht für eine Sportart entschieden haben. Bowling im Jugendbereich macht Spass und wir erzielen Erfolge.

Wir treffen uns jeden Samstag um 12:45 Uhr im Dream-Bowl, S-Bahn-Haltestelle Goldberg (außer in den Ferien).

Wir würden uns freuen, bald viele Neugierige bei unserem Jugendtraining begrüßen zu dürfen. Wir werden Euch alle neugierigen Fragen beantworten. Kommt mit Euren Eltern und schaut Euch das Jugendtraining der SVB – Abt. Bowling einfach mal an.

EUROPAPOKAL ERFOLGREICH DURCHGEFÜHRT

BOWLING EUROPAPOKAL

Die Deutsche Bowling Union führte in Zusammenarbeit mit der Bowlingabteilung der Sportvereinigung Böblingen und dem Team vom DREAM-Bowl Böblingen in der Zeit vom 06.09.2005 bis 10.09.2005 den European Cup Individualis in Böblingen durch. Teilnahmeberechtigt waren die Landesmeisterinnen und Landesmeister aus Europa, (ähnlich der Champions League im Fußball) insgesamt waren 40 Nationen im Böblinger "DREAM-Bowl" am Start.

Die Bowlingabteilung der Sportvereinigung übernahm vor allem den logistischen Teil dieses Events. So mussten für die 160 Teilnehmer und Offiziellen die Hotelzimmer beschafft werden, was dank der Unterstützung durch die Geschäftsleitung der beiden "Mercure Hotels Stuttgart Sindelfingen" aber reibungslos über die Bühne gebracht wurde. Der Transfer der Aktiven und ihrer Betreuer vom Flughafen zu den Hotels und von den Hotels zum Veranstaltungsort und zurück, sowie die Rückfahrt zum Flughafen warfen da schon mehr Probleme auf. Insgesamt legten die fünf eingesetzten Fahrer in dieser Zeit rund 4.500 Km zurück und waren teilweise bis zu 15 Stunden im Ein-

satz, wobei uns, der von der Firma "VW Kögel" zur Verfügung gestellte Kleinbus, die Arbeit sehr erleichterte.

Beim Eröffnungsabend belegten die Damen der Abteilung 680 halbe Brötchen, bewältigten den Ausschank der von der "Schönbuch Brauerei" gesponserten Getränke und waren auch beim Auf- und Abbau der Aula in der Murkenbachhalle äußerst aktiv. Aber auch unvorhergesehene Aufgaben wurden zur Zufriedenheit der Teilnehmer von unseren Mitgliedern erledigt, egal ob es die Beschaffung von Medikamenten, den Transport zur Behandlung ins Krankenhaus Böblingen oder die Behandlung eines Aktiven durch einen eilends herbeigerufenen Arzt (Dr. Robert Hutt aus Schönaich) während des Wettkampfes betraf.

Die Abteilungsleitung der Bowlingabteilung möchte sich auf diesem Wege bei der "Stadt Böblingen", allen unterstützenden Firmen und natürlich den ehrenamtlichen Helfern bedanken und hofft, dieselbe Unterstützung bei unserem nächsten Großereignis, der Europameisterschaft der Damen vom 24. August bis 03. September 2006 erneut zu erfahren.

Dieter Willmann
SVB Bowling Abteilungsleiter



TERMINE

RUNDENSTART AM 25. SEPTEMBER 2005

Am 25. September beginnt die neue Saison für die Bowlingabteilung der Sportvereinigung Böblingen. Nachdem in der letzten Saison der Aufstieg der ersten Herrenmannschaft in die Regionalliga und bei der ersten Damenmannschaft der Aufstieg in die Landesliga gefeiert werden konnte, beginnt ab 25.09.2005 der erneute Kampf um Pins und Punkte. Die Bowlingabteilung geht in dieses Wettkampfsjahr mit drei Damen- und acht Herrenmannschaften, wobei das Augenmerk hauptsächlich bei den ersten Mannschaften, sowohl bei den Damen als auch bei den Herren liegt.

So will unsere 1. Herrenmannschaft, angeführt von Andreas Humm und Werner Knöbl, die sich nach dem erfolgreichen Abschneiden im Vorjahr, noch durch drei Neuzugänge, davon zwei aus der eigenen Jugend, verstärkt hat, ein wichtiges Wort um den Aufstieg in die 2. Bundesliga mitreden. Die Damen 1, angeführt von Franziska Knöbl, Franziska Winzetsch und Margit Huber, wollen sich ebenso nicht nur mit dem Klassenerhalt in der Landesliga zufrieden geben, sondern erneut die Klasse nach oben in die Oberliga wechseln.

Die 2. Damenmannschaft wird versuchen, den Aufstieg zu bewerkstelligen, wobei die Chancen für dieses Unternehmen mit Sicherheit nicht unrealistisch sind. Für die Damen 3 wird es in erster Linie um das Sammeln von Erfahrungen im Wettkampf gehen, aber auch hier sind Überraschungen nicht ausgeschlossen.

Nachdem es zu dieser Saison einige Veränderungen im Regelwerk gibt, so wurden die Mannschaften bei den Herren in den unteren Klassen, von fünf auf vier Spieler verkleinert, mussten die Teams zum größten Teil neugestaltet werden, so dass die Spielstärke der verschiedenen Ligen im Vorfeld nicht unbedingt eingeschätzt werden kann.

Wir hoffen jedoch, mit unseren Neuzugängen und den Jugendlichen aus unserer Abteilung, die Mannschaften 2 bis 5 so aufgestellt zu haben, dass die eine, oder andere Mannschaft in der Spitze ihrer Liga mitspielt und eventuell den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse schafft.

Die Mannschaften 6 bis 8 wollen vor allem den Neueinsteigern und den jüngeren Nachwuchsspielern die Wettbewerbssituation näher bringen, sind jedoch mit Sicherheit für manche Überraschung gut. Wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg und spannende, faire Starttage

GEBURTSTAGSKIND LOTHAR WEIß FAST 40 JAHREN BEI DER SV BÖBLINGEN

BOXEN:



Fünfeinhalb Jahrzehnte ist Lothar Weiß im Amateurboxsport aktiv, seit fast 40 Jahren als Trainer, Abteilungsleiter und Cheftrainer bei der SV Böblingen. Der Umgang mit den jungen Sportlern hält den agilen Sportsmann fit, obwohl er vor kurzem seinen 70. Geburtstag feierte.

Von 1968 bis heute fungiert Lothar Weiß als Trainer der SV Böblingen. Viele Erfolge hat es in dieser Zeit gegeben, die Böblinger standen immer für guten Stil, Einsatz, Zuverlässigkeit und faires Auftreten im und außerhalb des Boxrings.

Einen besonderen Höhepunkt hatten die Böblinger 1982 als sie in Württemberg „Mannschaft des Jahres“ wurden. Lothar Weiß hat auch heute noch viel Spaß am Amateurboxen und steht regelmäßig in der Trainingshalle, aber auch sonst hält er sich - zusammen mit seiner Frau - im SVB-Sportstudio, beim Schwimmen oder ausgedehnten Radtouren in Form.

Vorstandsmitglieder im Boxverband tätig

Böblinger Sportfunktionäre sind im Vorstand des „Württembergischen Amateur-Box-Verbandes“, wie auch beim Deutschen Boxsport-Verband als Führungskräfte eingebunden und ebenfalls sehr geschätzt. So ist Lothar Weiß seit vielen Jahren als Beisitzer im WABV-Präsidium aktiv. Alexander Mazur, ein ebenfalls altgedienter SVBler mit fünfzigjähriger Mitgliedschaft, war nach seiner aktiven Zeit Trainer und Abteilungsleiter bei den Boxern und seit 1968 in verschiedenen Positionen im WABV- und DBV-Vorstand integriert. Erst im Juni dieses Jahres wurde er trotz eines Mitbewerbers nach einer geheimen Abstimmung für weitere zwei Jahre als DBV-Vizepräsident für Leistungssport wiedergewählt (s. beigefügten Artikel, Nachbetrachtung zum Kongress eines Berliner Journalisten).

BOXEN in Böblingen am 10.12.2005: 16.00 Uhr

Die SV Böblingen Abteilung Boxen präsentiert am 10. Dezember 2005 ein Württembergisches Boxturnier aller Alters- und Gewichtsklassen. Traditionell und so auch am 10.12.2005 werden an der Jah-

resabschlussveranstaltung auch die erfolgreichen Böblinger Boxer geehrt. Für gute Unterhaltung in der Pausenphase wird Abteilungsleiter Ewald Agresz ein abwechslungsreiches Programm organisieren.

Die Boxabteilungen aus Böblingen, Sindelfingen und Leonberg suchen den Schulterschluss!

In den vergangenen Jahren wurden bereits sehr positive Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem VfL Sindelfingen gemacht. Die Boxkombination soll nun um den Boxverein Ring-Frei Leonberg erweitert werden. Bereits seit Monaten wurde eine Intensivierung der Zusammenarbeit der Böblinger, Sindelfinger und Leonberger Boxabteilungen überlegt und erste Maßnahmen abgestimmt. Hierbei wird das Ziel verfolgt, zukünftig in Sachen Boxen stärker zusammenzuarbeiten. Dadurch wird - durch gemeinsame Veranstaltungen - den Boxsportinteressierten in der Region mehr geboten. Es wurde deshalb vereinbart, 2006 eine gemeinsame Boxveranstaltung nahe Leonberg durchzuführen.

Böblinger Boxveranstaltungen 2006

Seit ca. drei Jahren richtet die SV Böblingen als einzelner Verein die meisten Veranstaltungen in Württemberg aus. Zur Zeit läuft die Bewerbungsphase um die Veranstaltungen im Jahr 2006. Die Böblinger Boxabteilung hat sich wieder um die Ausrichtung Württembergischer Turniere in Böblingen beworben. Neben dem Württembergischen Veranstaltungsprogramm sind weitere Veranstaltungstätigkeiten in Kooperation mit dem VfL Sindelfingen und dem neuen Partner, dem Ring-Frei Leonberg geplant.

EIN MEISTERTITEL FÜR DIE SVB

Nicht ganz glücklich verlief bisher die diesjährige Meisterschaftssaison der Böblinger Boxer, denn in der A-Klasse, der erfahreneren Athleten gelang es den Böblingern nicht, Medaillenplätze zu erboxen. Mit dem Gewinn eines Titels in der Altersgruppe der Kadetten (14-16 Jahre) durch das Talent Andrej Sutkevich in der 60 Kg-Klasse konnte dann die bisher schwache Jahresbilanz doch aufgebessert werden. Beim Finale in Stuttgart traf der bisher unbesiegte Böblinger auf den starken Mike Kegreis vom BC Wangen und überraschte. Mit dem angewendeten Distanzstil punktete sich Sutkevich in Front, erzielte dabei auch Wirkung, denn sein Rivale wurde angezählt und verlor dann klar nach Punkten. Damit wurde die bisherige Titelvakanz endlich beseitigt, doch die SVBler hoffen weiter, denn in der B-Leistungsklasse steht mit Wladimir Tschumakow ein weiteres Talent im WABV-Halbfinale und kann die SVB evtl. um eine weitere Medaille bereichern.

BOXEN

PUTSCHVERSUCH GEGEN DBV-VIZE MAZUR IN GIFHORN FEHLGESCHLAGEN

Die waren sich ziemlich sicher. Aber dann haben doch nicht alle Landesvertreter so mitgespielt, wie es wohl vorher abgemacht war.

wohl auch irgendwie in den Vorstand, aber hätte er sich nicht einen anderen Gegner aussuchen sollen als Mazur!?

(Abstimmungsergebnis: 508 Stimmen für Mazur, 220 Stimmen für Heine)

Das berichten unabhängige Beobachter vom 45. DBV-Kongress aus Gifhorn im Gleichlaut und spielten auf den für viele Insider überraschenden Putschversuch gegen DBV-Vize Alexander Mazur an. Brandenburgs Landeschef und Olympiastützpunkt-Leiter Lothar Heine (Cottbus) hatte im Vorfeld alles mobilisiert, um den DBV-Vizeposten zu bekommen.

Mazur (Böblingen) ist über Jahre ein besonnener und international geachteter Vertreter des Deutschen Amateurboxens mit einem wichtigen Blick für die Realität und einem diplomatischen Auftreten.

Er war einfach der falscheste Angriffspunkt!

Eigentlich gehört Heine als Macher

Mario Pokowietz (Journalist aus Berlin)



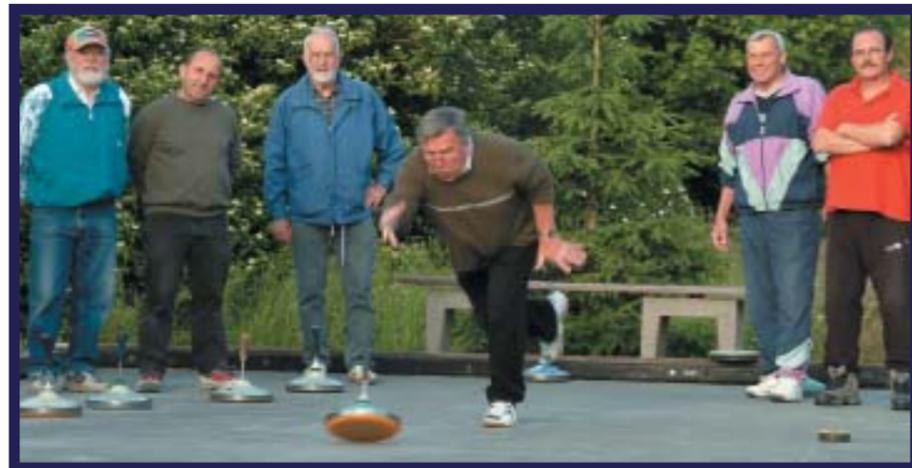
WABV-Präsident Max Lohmiller beglückwünscht Alexander Mazur zur Wiederwahl zum Vizepräsidenten des Deutschen Boxsportverbandes.

EISSTOCKSCHÜTZEN

SVB-EISSTOCKSCHÜTZEN BRAVOURÖS IN BURGKIRCHEN

Herren-Team schafft auch die Qualifikation für den Deutschen Pokal auf Eis

Bereits im Juni hatte sich die SVB für den Deutschen Pokal auf Sommerbahnen mit einem dritten Platz beim südwestdeutschen Regionpokal qualifiziert, wobei die Entscheidung buchstäblich mit dem letzten Schuss gefallen war.



Rolf Brodbeck mit seinen Mitstreitern in voller Aktion.

Am 3. September war die SVB also beim Deutschen Sommerpokal in Burgkirchen am Start und belegte dort unter 17 Mannschaften mit einer bravourösen Leistung mit 12:20 Punkten den neunten Platz. Im letzten Spiel des Tages gelang sogar ein deutlicher Sieg über den zu diesem Zeitpunkt auf dem dritten Tabellenplatz liegenden EC Sassbach, was diesen den begehrten Platz auf dem Treppchen kostete.

Pokalsieger wurde der SV Unterneukirchen vor EV Neu-

Bärndorf Regen und dem TSV Kühbach.

Einen weiteren großen Erfolg können die SVB-Eisstockschützen vom Regionpokal auf Eis am 17. September in Bietigheim vermelden. Mit einem grandiosen vierten Platz mit 21:11 Punkten unter gleichfalls 17 Mannschaften aus der Region Südwest hat sich die SVB für den

Deutschen Pokal Eis qualifiziert, der ausgerechnet in diesem Jahr quasi vor der Haustür stattfand, nämlich am 15. und 16. Oktober auf der Kunsteisbahn Waldau in Stuttgart-Degerloch. Da der Eintritt im Gegensatz zu anderen Sportarten frei ist, ist das ein Geheimtipp für Eingeweihte.

Wolfgang Rothardt

FAUSTBALL-HALLENRUNDE 2005/2006

Verbandsliga M30:

In der höchsten Württembergischen Liga der Altersklasse M30 war es diesmal sehr schwierig, sich zu behaupten. Leider haben Spieler aufgehört oder sich verletzt. Am Ende der Hallenrunde belegte die Mannschaft zwangsläufig den letzten Platz mit 3:33 Punkten und mußte in die Landesliga absteigen.

Landesliga M40:

Von der Mannschaft der Altersklasse M40 ist auch wenig Positives zu berichten. Einige ältere Spieler haben aufgehört und so landete die Mannschaft nach Abschluß der Hallenrunde mit 6:30 Punkten auch auf dem letzten Platz.

Das Positive ist aber, durch den Altersklassenwechsel von anderen Mannschaften mußte unsere Mannschaft nicht absteigen.

Und sie hat dann in der Hallenrunde 2005/2006 die Gelegenheit, sich mit verbesserter Leistung neu zu präsentieren!

Faustball-Feldrunde 2005

Die Faustballabteilung hat eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Schönaich. Es wird dann absprachegemäß im Sommer unter dem Namen TSV Schönaich gespielt.

Landesliga M40:

Die Mannschaft wurde als Konsequenz aus der Hallenrunde, mit Spielern aus der M30 und M40 neu zusammengestellt. Die Mannschaft hat sich schnell gefunden und spielte sehr gut, nur am Ende der Runde kam etwas Sand ins Getriebe und einige Spiele wurden unnötig verloren. Die Mannschaft belegte am Ende den fünften Platz. Diese Leistung läßt für die Zukunft noch einiges erwarten und wir hoffen, daß wir in Zukunft auch wieder in die Verbandsliga aufsteigen.

Faustball-Hallenrunde 2005/2006

Die Hallenrunde beginnt mit dem ersten Spieltag am 20.11.2005

Es findet dann der Abschlußspieltag am Sonntag den 29.1.2006 in Böblingen statt.

Ab 9.00 Uhr in den Murkenbachhallen 1+2

Bitte vormerken!

Trainingszeiten

- für die Hallenrunde:
Von Oktober bis März;
- jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr in der Murkenbachhalle 2 in Böblingen
- jeden Freitag ab 20.00 Uhr in der Sporthalle in Schönaich

-für die Feldrunde:
Von April bis September;
- jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr, Sportplatz im Zimmerschlag in Böblingen
- jeden Freitag ab 18.00 Uhr, Stadion in Schönaich

Haben Sie Interesse am Faustball? Schauen Sie doch einfach vorbei, Sie sind herzlich willkommen!

FECHTEN NEUER TRAINER IN DER SVB FECHTABTEILUNG

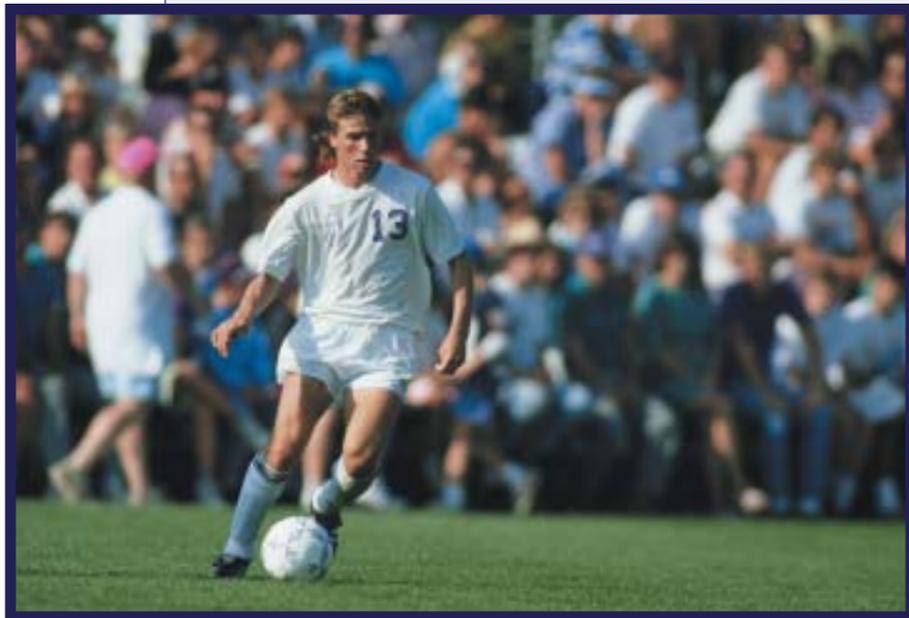


Rechtzeitig zu Saisonbeginn begrüßt die SVB Fechtabteilung einen neuen Mann in ihren Reihen: Gavriła „Gabi“ Spiridon wird die Muskietiere in der kommenden Saison als Cheftrainer betreuen. Der 31-jährige Spiridon ist kein unbeschriebenes Blatt. In seinem Geburtsland Rumänien wurde der Absolvent der Sporthochschule mehrfacher Jugend- und Aktivenmeister und wurde bei der „Balkaniade“ sogar mit Silber ausgezeichnet. 1999 lernte der schlanke Degenfechter beim Traditionsturnier „Heidenheimer Pokal“ seine spätere Ehefrau Beate Schwarz kennen. „Es war Liebe auf den ersten Blick“ – drei Jahre später folgte die Heirat, Spiridon wechselte zum Heidenheimer Sportbund.

Anschließend machte Spiridon auch in Deutschland von sich reden: „Meine größten Erfolge auf nationaler Ebene waren Finalplatzierungen beim „Weißen Bären von Berlin“ und beim allstar-cup in Reutlingen“, erzählt der sympathische Linkshänder. Mit der Mannschaft des Heidenheimer SB erzielte er bei den Deutschen Meisterschaften 2004 in Halle Rang Drei. Der Wechsel vom Aktiven- ins Trainerlager fiel Spiridon nicht schwer. Der Familienvater, Tochter Cheyenne Franziska ist zwei Jahre alt: „Fechtrainer zu sein, ist ein Traum für mich. Ich habe als aktiver Fechter Erfahrungen gemacht, die ich jetzt weitergeben kann. Es macht mir sehr viel Spaß!“ Schnell knüpfte Spiridon mit seinen Schützlingen dort an, wo er selber aufgehört hatte. Im vergangenen Jahr führte er in Esslingen bereits Schüler und B-Jugendliche zu Württembergischen und Deutschen Meistertiteln. „Mein Ziel in Böblingen ist es, den Verein weiter nach vorne zu bringen!“ Abteilungsleiter Frank Bär freut sich: „Wir hoffen, dass Gavriła Spiridon einen entscheidenden Teil dazu beiträgt, neue und alte Muskietiere in Böblingen für den Fechtsport zu begeistern - wir wollen den Landesstützpunkt Böblingen mit Spiridon weiterhin ausbauen!“ Steffi Jurisic

FUßBALL

BERICHT DER FUßBALLABTEILUNG



Seit 100 Jahren wird in Böblingen nun dem runden Leder nachgejagt. Im Jahre 1905 führte der Sohn des Gasthausbesitzers Burkhardt den Fußballsport in Böblingen ein. Seitdem ist viel passiert. In zwei Weltkriege war Deutschland verwickelt, das Land lag am Boden und es stand wieder auf durch die Tat- und Schaffenskraft seiner Bürgerinnen und Bürger. Der Fußballsport begleitet und fasziniert die Menschheit wie kein anderes Ereignis auf dieser Welt.

Die im allgemeinen als „schönste Nebensache der Welt“ bezeichnete Sportart zieht die Massen an. Auch in Böblingen hat sich aus dem einst zarten Pflänzlein, das vor einhundert Jahren gepflanzt wurde, ein mächtiger Baum entwickelt. In zwei Aktivenmannschaften, einer AH-Truppe und nicht weniger als 18 Jugendmannschaften spielen über 400 Jungen und Männer Fußball. Aus 13 verschiedenen Nationen kommen die Kicker, was zeigt, dass Fussball einfach völkerverständigend ist. Der Fußball in Böblingen leistet damit einen überaus

wertvollen Beitrag zur Integration von Kindern in die Gesellschaft, er bietet Halt und er vermittelt ein gemeinsames Ziel: das Streben nach Erfolg. Daß sich dieser mächtige Baum entwickelt hat, ist ein Verdienst der zahlreichen Helferinnen und Helfer, die in 100 Jahren diesen Verein begleitet und geprägt haben. Ohne Zigtausende von ehrenamtlichen Arbeitsstunden, ohne den oft an die Grenze der Belastbarkeit gehenden Einsatz Einzelner wäre all dies nicht möglich gewesen. In den 100 Jahren seiner Geschichte hat der Böblinger Fußball viel erlebt. Man stieg oft auf, musste bittere Niederlagen und Abstiege in Kauf nehmen, errang aber auch glanzvolle Siege und nicht zuletzt Meisterschaften. Man verdiente sich aber vor allem Anerkennung und Respekt für das Geleistete. Weit über 30 Mal hat der Württembergische Fußballverband die Fußballjugend der SV Böblingen für ihre überragende und glanzvolle Jugendarbeit ausgezeichnet. Spieler, die in Böblingen Fußball gespielt haben, schafften später den Sprung in die Bundesliga, spielten auf europäischer Ebene Fußball.

Nun steht der Fußballsport in Böblingen vor neuen Herausforderungen. Beide Aktivenmannschaften mussten einen großen Aderlaß verkraften und stehen nun vor der Aufgabe, viele junge Spieler zu integrieren. Die erste Mannschaft, die als einzige Mannschaft aus dem Kreis Böblingen in der höchsten württembergischen Liga, der Verbandsliga, spielt, ist holprig in die neue Saison gestartet. Mit 22,3 Jahren im Durchschnitt hat die Mannschaft den zweitjüngsten Kader aller 17 Verbandsligisten aufzuweisen. Sie wird trainiert von Ralf Schöck, einem „echten Böblinger“, der schon in der Jugend für die SVB spielte und später Torwart der Verbandsligamannschaft war. Ihm zur Seite stehen mit Benedetto Gamazza und Oskar Friedrich tatkräftige Männer, die sich mit dem Böblinger Fußball identifizieren. Die zweite Mannschaft spielt in der Bezirksliga Böblingen/Calw, ist neben dem VfL Nagold die einzige Mannschaft aus dem Bezirk Böblingen/Calw, die mit ihrer zweiten Mannschaft in der höchsten Liga des Bezirks spielt. Sie wird trainiert von Jürgen Raich. Auch sie steht vor einer schweren Saison, doch sind alle Verantwortlichen zuversichtlich, dass es im Jubiläumsjahr gelingen wird, den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft zu legen. Die A-Junioren von Trainer Zeljko Milcic spielen weiterhin in der Oberliga Baden-Württemberg, nur eine Liga unter der A-Junioren Bundesliga, in der die Nachwuchsmannschaften des VfB, der Kicker oder der Bayern spielen. Gerade im Nachwuchsbereich leisten die Verantwortlichen starke Arbeit. Die Fußballabteilung kann mit großem Stolz auf ihre einhundertjährige Geschichte blicken. Sie hat den Sport in der Stadt Böblingen sicherlich bereichert. Große Aufgaben liegen vor der Abteilung und sie werden mit Zuversicht angegangen.

Dieter Schneider

Junioren

Die U19-Junioren taten sich schwer in dieser Saison 2004/05. Viele unnötige Punktverluste ließen das Team nicht aus dem Tabellenkeller herauskommen. Aber die Moral stimmte und trotz Doppelaufwand vieler Spieler in der Bezirksliga und sogar Verbandsligamannschaft legten die Junioren einen tollen Endspurt hin. Zum Lohn sprang dann doch noch der fünfte Platz in der zweithöchsten deutschen Liga heraus. Mit 31 Punkten und einem Torverhältnis von 39:46 ließen sie sogar noch Vereine wie SV Waldhof Mannheim und Karlsruher SC hinter sich.

Eine sagenhafte Hinrunde spielten die U17-Junioren in der Verbandsstaffel Württemberg. Als Herbstmeister gingen sie in die Winterpause und wollten im Frühjahr den Aufstieg zur Oberliga in Angriff nehmen. Die Pause aber war Gift. Nichts lief mehr zusammen und die Mannschaft versank im Mittelfeld. Mit 20 Punkten und 48:40 Toren kam man leider über einen 7. Platz nicht mehr hinaus. Einen nicht erwarteten Erfolg fuhren die U16-Junioren in der Bezirkshallenrunde im Frühjahr ein: Sie holten sich den Titel im Endspiel gegen den starken TSV Haiterbach.

Eine durchwachsene Saison legten die U15-Junioren in der Landesstaffel Württemberg hin. Die Schlüsselspiele gegen die Abstiegs-kandidaten konnten aber alle gewonnen werden und so sprang mit 16 Punkten und 19:39 Toren der 8. Platz heraus.

Erfolgreicher waren die Junioren in der Württembergischen Hallenmeisterschaft. Hier war erst in der Finalrunde mit dem 6. Platz Schluß. Mit dem letzten Spiel aller Mannschaften im Bezirk Böblingen/Calw am 2. Juli konnte dann noch der Bezirkspokal der C-Junioren mit einem 1:0 beim TV Darmsheim wieder nach Böblingen geholt werden. Ein schöner Erfolg zum Ende der Saison.

Partnerstadt-Olympiade

In diesem Jahr stand wieder die Partnerstadt-Olympiade an. Natürlich war auch wieder eine Fußballmannschaft der SVB-Junioren mit dabei. Mit 2:1 gewann das von Oliver Maisch betreute Team gegen die Gastgeber aus Krems und verteidigte damit erfolgreich ihren Titel. Unsere Jungs mussten erst im Endspiel, und das auch erst kurz vor Schluss, einen Gegentreffer hinnehmen.



Jubiläumsturniere „100 Jahre Fußball“

Am 9./10. Juli 2005 veranstaltete die SVB-Fußballjugend im Rahmen der Feierlichkeiten zu „100 Jahre Fußball in Böblingen“ mehrere Junioren-Fußballturniere im Stadion an der Stuttgarter Straße. Dem Wetter der letzten zwei Wochen zum Trotz spielte Petrus mit - bis Sonntag Nachmittag. Dann brachen beim abschließenden U8-Turnier alle Dämme und das Turnier mußte abgebrochen werden. Die letzten fünf Partien fielen buchstäblich ins Wasser. „Schade, dass unser Jubiläumsturnier kurz vor Schluß so baden ging“, meinte Jugendleiter Antonio Tridico, obwohl er mit dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden war. Auch Böblingens OB Vogelgsang ließ es sich nicht nehmen, zumindest bei den U11-Junioren die Siegerehrung vorzunehmen. Und war voll des Lobes über die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer in den Sportvereinen. „Der Sport baut Brücken zwischen den Menschen, im Kleinen wie im Großen“ spannte der OB den Bogen des regionalen Fußballturniers hin zur parallel stattfindenden Partnerstadt-Olympiade in Krems. Er übermittelte die Kunde, dass die SVB-Fußballjunioren das Endspiel in Krems erreicht hatten, worauf er als OB sichtlich stolz war.

Fußball und Gesellschaft

Ein Sportverein ist unabdingbarer Bestandteil unserer Gesellschaft. Er ist Schmelztiegel und Bindeglied zwischen den Menschen, die hier leben. Auch zwischen Nichtbehinderten und Behinderten. Ein schönes Beispiel dafür: Die U11-Junioren veranstalteten in Verbindung mit der Lebenshilfe Böblingen eine integrative Sportwoche für Kinder im Alter von sieben bis 13 Jahren. 23 Kinder verbrachten zusammen eine erlebnisreiche Woche mit vielen ungewohnten Einblicken, die ganz sicherlich einen bleibenden Eindruck hinterließ.

Ralf Thomas Hellwig

HANDBALL

SV BÖBLINGEN – ABTEILUNG HANDBALL ANSPRECHPARTNER:

Abteilungsleiter: Ralf Maurer, Tel: 07031/273493
Stellv. Abteilungsleiterinnen: Gaby Karle, Inge Heinkele
Spielwart Männer: Olaf Gauß
Spielwartin Frauen: Birte Reiser
Jugendleiter: Richard Zoller, Klaus Hübl

Trainingszeiten:

Herren 1:

Dienstags 20.00-22.00 Uhr Murkenbachhalle I
Donnerstags 20.00-22.00 Uhr Murkenbachhalle I
Trainer: Matthias Hampel

Herren 2:

Montags: 20.00-22.00 Uhr Landkreishalle
Donnerstags: 20.00-22.00 Uhr Landkreishalle
Trainer: Horst Schenker

Jungsenioren 1:

Dienstags: 20.00-22.00 Uhr Landkreishalle
Trainer: Bernd Laukötter

Männliche A-Jugend:

Dienstags: 19.00-20.30 Uhr Murkenbachhalle I
Donnerstags: 19.00-20.30 Uhr Murkenbachhalle I
Trainer: Wolfgang Vögele, Andy Mack

Männliche B-Jugend:

Montags: 19.00-20.30 Uhr Landkreishalle
Donnerstags: 19.00-20.30 Uhr AEG
Trainer: Arthur Leer

Männliche C-Jugend:

Montags: 17.30-19.00 Uhr Murkenbachhalle I
Mittwochs: 19.00-20.30 Uhr AEG
Trainer: Alejandro

Männliche D-Jugend:

Dienstags: 17.30-19.00 Uhr Murkenbachhalle I
Donnerstags: 17.30-19.00 Uhr Murkenbachhalle I
Trainer: Eckhard Kayser, Simon Behm, Alexander Zoller, Richard Zoller

Männliche E-Jugend:

Donnerstags: 17.00-18.30 Uhr Erich-Kästner-Schule
Donnerstags: 17.30-19.00 Uhr Lise-Meitner-Gymnasium
Trainer: Markus Martinevsky, Sven Schneckenburger

Damen 1:

Montags: 20.30-22.00 Uhr Murkenbachhalle I
Mittwochs: 20.30-22.00 Uhr AEG
Trainer: Hendrik Hammer

Damen 2:

Mittwochs: 20.30-22.00 Uhr Murkenbachhalle I
Trainer: Petra Zürn, Dunja Bauernfeind

Weibliche B-Jugend:

Montags: 19.00-20.30 Uhr Murkenbachhalle I
Mittwochs: 19.00-20.30 Uhr Murkenbachhalle II
Trainer: Gaby Karle, Petra Zürn, Christiane Lehn

Weibliche D-Jugend:

Mittwochs: 17.30-19.00 Uhr Murkenbachhalle I
Trainer: Nadine Mihr, Daniela Völk

Weibliche E-Jugend:

Mittwochs: 17.30-19.00 Uhr AEG
Trainer: Ute Tucher, Klaus Hübl

Minis:

Montags: 17.30-19.00 Uhr Lise-Meitner-Gymnasium
Freitags: 17.30-19.00 Uhr Murkenbachhalle I
Trainer: Jutta Gatzweiler, Manuele Burg, Bianca Kloos, Stefanie Zürn, Klaus Keck, Markus Steinberg, Inge Heinkele



Physiotherapie
form & Prävention
aktiv

Ihr Kompetenz-Team
in Sachen Gesundheit

<ul style="list-style-type: none"> ▶ Krankengymnastik ▶ Massage ▶ Sportrehabilitation ▶ Hüftsportgruppe ▶ Lymphdrainage ▶ Fango / Heißluft 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ spezielle Wirbelsäulenbehandlungen ▶ Bewegungsbad / Aquajoggingkurse ▶ Magnetfeldbehandlung ▶ Laserbehandlung ▶ Matrix-Rhythmus-Therapie
--	--

Terminvereinbarungen:

Mo, Mi, Fr	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Di, Do	14:30 Uhr – 18:00 Uhr

Silberweg 18
71032 Böblingen
am Stadion, im Paladion

Fon: 0 70 31 / 81 99 11
Fax: 0 70 31 / 81 99 22
E-Mail: info@FORM-AKTIV.de



Ein unschlagbares Angebot
Der Vito als Vereinsmobil

Mit Mercedes-Benz sicher zum Sport.

Infos unter:
www.mercedes-vereinsmobil.de
Telefon-Hotline: 0711 25 90 529



Vereinte Volksbank AG
Böblingen/Sindelfingen - Schönbuch - Calw/Weil der Stadt

Die Bank.

Die Fitness.
Die Leistung.

In Sachen Freizeitgestaltung ist man im Verein gut aufgehoben – rund ums Geld sind wir die kompetenten Partner. Denn wir sind die Bank.

www.diebank.de - info@diebank.de - Info-Tel. 0180 3 22 86 40

HOCKEY NEWS AUS DER SVB-HOCKEYABTEILUNG



In einer Umbruchsituation befinden sich die Mannschaften der SVB-Hockeyabteilung. Das trifft insbesondere auf die 1. Herrenmannschaft zu. Vor Beginn der Feldhockey-Regionalligasaison 2005/06 meldete sich mit Günther Wells „der leistungsstärkste und beständigste Böblinger Spieler der letzten Jahre“ (Trainer Detlef Wönig) ab, da es Wells beruflich nach Wien zog, wo er beim vielfachen österreichischen Meister Wiener AC spielen wird. Weitere Routiniers wie die Gebrüder Maing (ebenfalls beruflich im Ausland) stehen - zumindest für längere Zeit - ebenfalls nicht mehr zur Verfügung. Bei anderen „Oldies“ und langjährigen Stammspielern (Yves Oberländer, Ralf Taugerbeck, Uwe Ehmig, Jan Oelschläger, Alex Schmid) ist das Ende der Leistungssportzeit absehbar.

Die Verantwortung für das sportliche Los der Mannschaft wird zunehmend in jüngere Hände gelegt. Nachwuchsspieler wie Marcel Ayasse, Christian Kranz, Ufuk Karay-

aka, Arne Hug, Simon Bechtle, Jonas Neugebauer oder Christian Röhm sind rasch in den festen Stamm gerückt und übernehmen teilweise schon Führungsrollen. Dennoch fürchtet Detlef Wönig, dass dieser Prozess etwas zu schnell voranschreitet. Er sieht die „notwendige Balance zwischen jung und alt“ derzeit in einer Schieflage. Entsprechend vorsichtig ist die sportliche Zielsetzung für das im September angelaufene Spieljahr. In der Feldhockey-Regionalliga wäre Detlef Wönig mit einem Ligaerhalt ohne Abstiegsorgen nicht unglücklich. Und in der Hallensaison, wo die SVB ab Mitte November in ihre dritte Saison in der 2. Bundesliga geht, wird man alles daran setzen, den zu erwartenden Abstiegskampf erfolgreich zu gestalten. „Aber das wird angesichts der erfahrenen Konkurrenz und unseres personellen Aderlasses sehr schwer“, sieht sich Wönig vor einer gewaltigen Herausforderung.

Nach vielen Jahren, in denen es aus der eigenen Jugend heraus kaum „Blutzufuhr“ für die 1. Damenmannschaft gab, sind 2005 nun ei-



nige Nachwuchsspielerinnen in den Oberliga-Kader aufgerückt. Katharina Kryszon, Nadine Fuchs und Kristin Ament haben bereits Meisterschaftsspiele bestritten, für Valerie Wahl und Anna-Lena Averdung steht dies noch bevor. Insgesamt ist eine leichte Entspannung der seit Jahren chronisch knappen Personaldecke festzustellen. Dennoch kann es für die Böblingerinnen erst einmal nur darum gehen, ihren Platz in der höchsten baden-württembergischen Spielklasse, sowohl im Feld- als auch im Hallenhockey, zu halten.

Im Nachwuchsbereich liegen die größten Hoffnungen der SVB-Ho-



ckeyabteilung bei der männlichen Jugend B. In Baden-Württemberg gehören die 14- bis 16-jährigen Böblinger zu den besten zwei, drei Mannschaften. Deshalb gehen die sportlichen Ambitionen weit über das „Ländle“ hinaus. Die von Detlef Wönig mit viel Akribie geformte Truppe hat den hohen Anspruch, sogar bundesweit bei Zwischen- und Endrunden um die Deutsche Meisterschaft ein Wörtchen mitzusprechen zu wollen. Angeführt wird das Team von den beiden Jugend-Nationalspielern Marc Merten (16) und Matthias Knüpfer (15).

Die Chance, dass die Böblinger Hockeyabteilung im kommenden Jahr einen weiteren Spieler in die Jugend-Nationalmannschaft bringt, stehen gut. Bei der Landessichtung Baden-Württemberg schnitt vor allem das SVB-Talent Lorenz Held (15 Jahre) so gut ab, dass er Anfang November eine Einladung zur bundesweiten Zentralsichtung des Deutschen Hockey-Bundes bekam. Mit fünf Teilnehmern - neben Lorenz Held noch Karsten Blank, Dennis Bischof, Michael Colella und Christopher Held - stellte Böblingen hinter dem Mannheimer HC



(sieben Plätze) das größte Kontingent bei nur 15 Auserwählten, die sich dem Jugend-Bundestrainer Uli Forstner vorstellen konnten. SVB-Trainer Detlef Wönig, der seine Schützlinge im Vereinstraining gewissenhaft auf die Prüfungen der Landessichtung vorbereitete und die 13- bis 15-jährigen Nachwuchshoffnungen dann auch zur Sichtung nach Stuttgart begleitete, war hinterher sehr angetan vom Auftreten der SVB-Teilnehmer: "Während Karsten Blank die geforderte 2000-Punkte-Marke sicher überbot, landete Lorenz knapp darunter, überzeugte aber im Athletikteil", sagte Wönig zu den beiden besten Böblingern. Aber auch für die anderen drei gab es positive Worte. "Dennis fiel auch positiv auf und wird weiter beobachtet, Michi war körperlich nicht ganz auf der Höhe, er muss erst mal einen längeren Zeitraum verletzungsfrei bleiben. Und Christopher war als einer der jüngsten (Jahrgang 1992) voll auf der Höhe und hat noch viel Entwicklungschancen, außerdem konnte er eine Reihe von älteren Spielern hinter sich lassen", beobachtete der Böblinger Coach. Erst in diesem Jahr hatte der SVB-Spieler Matthias Knüpfer - und ein Jahr zuvor Marc Merten - über die Landessichtung den Weg in den Bundeskader geschafft und inzwischen schon mehrere Einsätze in der deutschen U16-Nationalmannschaft gehabt.

Ein Heimspiel hatten die Böblinger B-Jugendlichen beim Toto-Lotto-Cup am 12./13. November 2005 in der Hermann-Raiser-Halle, als die SVB-Hockeyabteilung zu einem hochkarätig besetzten internationalen Jugendturnier einlädt. Und auch das 37. Internationale SVB-Neujahrsturnier für Damen- und Herrenmannschaften am 7./8. Januar 2006 wirft bereits seine Schatten voraus.

Uli Meyer

LEICHTATHLETIK

GELUNGER SAISONAUSKLANG DER LEICHTATHLETIKSCHÜLER

Traditionell findet der Saisonabschluss der Böblinger Leichtathleten mit den Schülervereinsmeisterschaften der acht bis 13jährigen im September statt. Und traditionell, wie die vielen Jahre zuvor, war auch in diesem Jahr ein wenig sommerliches Wetter. Bis zuletzt hielten sich die Trainer die Entscheidung offen, noch kurzfristig abzusagen und entschieden dann, die Meisterschaften starten zu lassen. Eine gute Entscheidung, da es zwar windig und kühl war, aber trocken blieb. Und es wurde zu einem gelungenen Abschluß. 30 Schüler stellten sich dann dem Mehrkampf und durften mit ihren Ergebnissen und der Entwicklung über die Saison zufrieden sein.



Hannes Grolig - stark verbessert

Bei den Schülerinnen W8 wurde Lavinia Joklekar mit 714 Punkten Erste. Ihr folgten Nadine Heinzlmann mit 663 Punkten, Katja Michel mit 548 Punkten und Katharina Gruber mit 347 Punkten, die außer Konkurrenz startete.

Bei den Schülerinnen W9 wurde Jessica Reißer – die bereits im Frühjahr mit der Mannschaft Bezirksmeisterin im Mehrkampf wurde - mit 908 Punkten Erste. Ihr folgten Sandra Michel mit 813 Punkten, Eva Korn mit 793 Punkten und Katerina Kenanidou mit 570 Punkten in ihrem ersten Mehrkampf. Danach werden die Startfelder kleiner, so daß die Konkurrenten/innen altersübergreifend starteten, wovon mitunter die Jüngeren profitierten:

In der Altersklasse W10 wurde Paula Grolig - die bereits im Frühjahr mit der Mannschaft Bezirksmeisterin im Mehrkampf wurde - Erste mit sehr guten 968 Punkten vor Isabelle Ehrler mit 716 Punkten. Dabei konnte sie erneut ihr Weitsprungergebnis von der Be-

zirkeinszelmeisterschaft steigern und liegt nun bei 3,55 Metern.

In der Altersklasse W11 startete alleine Andrea Meyer, die allerdings trotzdem mit ausgezeichneten 1.179 Punkten glänzte. In Ostelsheim erreichte sie im Frühjahr noch 1004 Punkte, wurde dann später bei den Bezirksmeisterschaften mit der Mannschaft Erste. Sie konnte hier ihr Schlagballergebnis um 4,5 Meter gegenüber den Bezirksmeisterschaften in Böblingen steigern.

In der Altersklasse W12 gab es einen spannenden Wettkampf zwischen Lisa Scheiner und Svenja Kossen, den Lisa knapp mit 1.512 Punkten vor Svenja mit 1.489 Punkten entschied. Lisa konnte dabei über die gesamte Saison ihre Weitsprungleistung kräftig auf nun 4,28 Meter steigern. Svenja steigerte sowohl die Schlagball, als auch ihr Hochsprungergebnis über die Saison. Beide Athletinnen können mit Ihrer Saison zufrieden sein.

Bekannt und seit Jahren beliebt das Geschwisterduell der Wannern –

dieses Jahr in der Altersklasse W13: Susann Wanner siegt mit 1.601 Punkten vor Tina Wanner mit 1.553 Punkten sehr knapp. Dabei steigerte Susann Ihre Saisonbestleistung um 78 Punkte. Susann konnte dabei im 75 Meter Lauf ihre Bestleistung von den Bezirksmeisterschaften witterungsbedingt nicht ganz halten, steigerte aber über die gesamte Saison ihre Leistungen im Weitsprung auf 4,43 Meter und im Hochsprung auf 1,28 Meter. Für Tina Wanner war es eine ausgezeichnete Leistung für den ersten Mehrkampf dieses Jahr. Vielleicht hilft auch hier die Geschwisterstärke...

Ein großes Starterfeld gab es bei den Schülern M8: Eric Heiden entschied den Wettkampf mit 769 Punkten knapp vor Hannes Grolig mit 723 Punkten. Gefolgt wurden sie von Raphael Spinner (601 Punkten), Julius Keck (559), Valentin Schmack (548), Max Jung (541) und Lars Grolig (249), der außer Konkurrenz startete. Für Eric Heiden war es der erste Wettkampf

innerhalb der SV Böblingen. Ein äußerst gelungener Einstand. Hannes Grolig – der bereits Vizebezirksmeister mit der Mannschaft wurde – konnte sich gegenüber den Bezirksmeisterschaften in Böblingen sowohl im Weitsprung (3,32 Meter), als auch im Ballwurf (25,90 Meter) deutlich steigern.

Kleiner die Konkurrenz danach: Bei den Schülern M9 startete Simeon Spinner alleine und schaffte 763 Punkte. Seine Weitsprungweite konnte er dabei in dieser Saison auf 3,35 Meter schrauben. In der Altersklasse M10 gab es eine knappe Entscheidung um den ersten Platz: Alexander Münch entschied diesen mit 952 Punkten vor Lukas Roser mit 904 Punkten. Alexander Münch zeigte dabei konstante Leistungen über das Jahr, konnte sein Schlagballergebnis aber auf 36 Meter steigern. Lukas Roser lag im Frühjahr noch bei 726 Punkten. Eine phantastische Steigerung über das Jahr.

Dritter wurde Fabian Remmele mit 811 Punkten, der sich von seinem bisher einzigen Wettkampf



Spannende Wettkämpfe und knappe Entscheidungen an der Spitze

dieses Jahr (Ostelsheim) deutlich steigern konnte.

Die Entscheidung in der Altersklasse M11 war deutlicher: Bastian Mayer entschied diesen als Erster mit 964 Punkten vor Christian Mayrhofer 867 Punkten und Steffen Heim mit 838 Punkten. Dabei konnten sich sowohl Bastian Mayer als auch Steffen Heim ganz stark über die Saison steigern. Hier sind bei beiden sowohl das Weitsprungergebnis (Bastian 3,85 Meter, Steffen 3,45 Meter) als auch der Ball-

wurf (Bastian 34 Meter, Steffen 33 Meter) entscheidend. Für Christian Mayrhofer war es der erste Wettkampf dieses Jahr.

Einziger Starter in der Altersklasse M13 war Robert Menczel. Er holte sehr gute 1.609 Punkte und bestätigte seine Saisonform, ist er doch bereits mit der Mannschaft Bezirksmeisterschaften geworden. Seine Leistungen konnte er über das Jahr kontinuierlich steigern.

Verdienter Lohn zum Schluß war für alle nicht nur eine schöne Urkunde, sondern die Abteilung lud die Kinder auch zur Pizza ein. Ein gelungener Abschluß der Saison. Trotzdem ist bei etlichen Kindern der Schmerz nun groß, denn einige Trainer- und Gruppenwechsel stehen an. Doch wenn es bei den Leistungen so weitergeht, wird der Schmerz bald vergessen sein.

Und mit einer weiteren Tradition wird in 2006 gebrochen: die Vereinsmeisterschaften werden dann offen als Meisterschaften für den Verein und die Böblinger Schulen angeboten werden. Die Umsetzung und die Disziplin werden noch erörtert. Aber eines scheint sicher: mit dem Wetter könnte man mehr Glück haben, denn der Termin soll dann im Frühjahr sein.

MICHAEL SCHUSTZER BETREUT DIE JUGEND A UND B

Eine kurzfristige Änderung der Gruppenbetreuung mußte der Vorstand der Böblinger Leichtathleten im September beschließen. Robert Helbich – langjähriger Trainer der männlichen Jugend B und A – der beruflich eine neue Aufgabe übernahm, muß kürzer treten. Damit seine Trainingsgruppe nicht in ein Loch fällt, übernimmt Michael Schustzer diese Gruppe Montags, Mittwochs und Freitags. Samstags betreut weiterhin Robert Helbich das Training.



Robert Helbich



Michael Schustzer

SCHACH

SCHACH – EIN DENKSPORT FÜR JUNG UND ALT

Im Schachsport geht es darum, mit Strategie und Taktik die Schachpartie zu gewinnen und schachmatt zu setzen. Schach wird einzeln und in Mannschaften betrieben, ist schon im Kindergarten erlernbar, bereitet bis ins hohe Alter Freude und Entspannung. Andere Sportarten trainieren den Körper – Schach fördert und erhält darüber hinaus die geistige Fitness.



Schach ist rund 1500 Jahre alt. Es wurde um 500 nach Christus im Nordwesten von Indien erfunden. Schach ist in der ganzen Welt verbreitet. Der Weltschachbund FIDE hat 156 nationale Schachverbände von A wie Afghanistan bis Z wie Zimbabwe als Mitglied. Die SVB-Schachabteilung wurde 1947 als „Schachfreunde Böblingen“ gegründet und ist seit 1981 eine Abteilung der Sportvereinigung.

Die Schachabteilung der SVB hat sich zum Ziel gesetzt, eine Heimat für alle Schachfreunde in Böblingen und Umgebung zu sein.

Senienschach

Während man bei Kunstturnern und Schwimmern mit 30 Jahren schon zu den Oldies zählt, spielt das Alter beim Schach nicht die große Rolle. So gab es schon Weltmeisterschaftskämpfe mit einem Teilnehmer jenseits der 60. Unser ältestes Mitglied ist 83 Jahre alt und spielt aktiv in der dritten von fünf Mannschaften. Dabei kann es vorkommen, dass er einen Gegner am Brett hat, der 60-70 Jahre jünger ist. Während wir früher eine separate Seniorengruppe hatten, sind heute die Senioren in allen Bereichen in die Abteilung integriert.

Leistungssport

Schach wird als Freizeit- und Breitensport, aber auch als Leistungssport betrieben. Die ambitionierten Schachspieler erwerben bei den Turnieren sogenannte Titelnormen, Elo-Zahlen und DWZ-Punkte. Der Weltschachbund verleiht die Titel Großmeister, Internationaler Meister und FIDE-Meister. Die Titel erhält ein Schachsportler, wenn er drei Leistungsnormen erfüllt auf Lebenszeit. Leider hat die SVB-Schachabteilung derzeit keinen Titelträger, von denen es weltweit etwa 2000 gibt, in ihren Reihen. Die Elo-Zahlen und Deutschen Wertungszahlen (DWZ) sind internationale und nationale Ranglistenpunkte, die den Leistungsstand eines Schachsportlers widerspiegeln. Von den ca. 80 Mitgliedern der Schachabteilung haben drei eine Elozahl und 55 eine „DWZ“. Wer Schach als Leistungssport betreibt, spielt etwa 40-50 Turnierpartien im Jahr. Dabei dauert eine Partie im Schnitt drei bis vier Stunden. Daraus wird ersichtlich, dass ein guter Schachspieler auch über eine gute körperliche Verfassung verfügen muss. Die Schachpartien werden

mit einer eigenen Notation protokolliert. Dies ermöglicht dem Spieler, die Partie im Anschluss zu analysieren und in einer Schach-Datenbank zu archivieren. So kann man aus Fehlern lernen und sich für zukünftige Partien gegen denselben Gegner vorbereiten. Schachspieler, die Leistungssport betreiben, trainieren auch mit Schachbüchern und speziellen Computerprogrammen.

Die größten Erfolge konnte die SVB-Schachabteilung bisher im Jugendbereich aufweisen:

Susanne Pielawa (Foto) wurde 2002 württembergische Meisterin der weiblichen Jugend. Sven Marquardt wurde baden-württembergischer Jugend-Grand-Prix-Sieger und die Jugendmannschaft wurde 1998 württembergischer Meister. Bei rund 20.000 aktiven Schachsportlern in Baden-Württemberg ist das eine tolle Leistung.

Breiten- und Freizeitsport

Für die Mehrheit unserer Mitglieder steht der Leistungsgedanke nicht an erster Stelle. Man freut sich natürlich, wenn man gewinnt, aber spielt in erster Linie Schach, weil es Spaß macht und weil man im Verein auf nette Gleichgesinnte trifft.

Man kann heutzutage auch nur gegen einen Computer spielen. Aber der Vergleich Mensch gegen Mensch ist einfach reizvoller. Alle Schachinteressierten sind zu unseren Schachabenden jeden Freitag von 19 – 23 Uhr im Vereinsraum des SVB Paladion herzlich eingeladen. Ob Anfänger oder Fortgeschrittener spielt dabei keine Rolle.

Beim Schachabend wird meistens frei gespielt. Jeden ersten Freitag im Monat veranstalten wir ein Blitzschachturnier mit einer Jahreswertung. Der beste „Blitzer“ des Jahres erhält den Blitzcup. Das Blitzschach ist eine rasante Schachvariante, bei der jeder Spieler lediglich über 5 Minuten Bedenkzeit für die ganze Partie verfügt. Im Frühjahr findet unsere Vereinsmeisterschaft als 7-rundiges Turnier statt. Hier können auch DWZ-Punkte gesammelt werden. Im Herbst rundet das Vereinspokalturnier, das im K.O.-System gespielt wird, die Serie der vereinsinternen Turniere ab.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in einer unserer fünf Mannschaften (Bezirksliga, Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und C-Klasse) mitzuspielen oder an Einzelturnieren wie der Böblinger Stadtmeisterschaft teilzunehmen.

Kinder- und Jugendschach

Wir haben eine Kinder- und Jugendgruppe von ca. 25 Mädchen und Jungen. Diese werden von C-Trainer Ulrich Schwarz betreut und trainiert. Die jüngsten Kinder fangen bereits zwischen fünf und sieben Jahren mit dem Schach an. Aber auch ein späterer Einstieg ist kein Problem. Einmal pro Jahr wird eine Schachfreizeit mit einem tollen Rahmenprogramm in den Ferien angeboten. Darüber hinaus können die Jugendlichen sich in einer Reihe von Einzel- und Mannschaftswettbewerben messen und erste Erfolge erzielen.

Das Jugendtraining findet jeden Freitag von 18 – 19 Uhr im Vereinsraum des SVB-Paladion statt. Interessierte Mädchen und Jungen sind herzlich willkommen.



Schenken Sie Wellness zu Weihnachten

Bon Christmas

Mehr kann man sich eigentlich nicht wünschen: Warmwassererlebnisbecken, Kaltwasser- und Whirlpool, Classic-Sauna und einen exklusiven Saunagarten, Wohlfühlanwendungen in unserem neuen Wellness- und Massagebereich Mimaris und ein Verwöhn-Menü im Restaurant Thermini! Dieses Wellness-Paket heißt Bon Christmas und ist das ideale Geschenk für alle, denen man nur das Beste wünscht. Mehr Infos zum Bon Christmas in der Mineraltherme Böblingen.

Mineraltherme Böblingen, Am Hexenbuckel 1, 71032 Böblingen, Telefon: 07031/22 60 28, www.mineraltherme-boeblingen.de
Täglich von 9 bis 22 Uhr, sonntags von 8 bis 21 Uhr geöffnet.
Am 24., 25. und 31. Dezember hat die Mineraltherme geschlossen.

Mineraltherme Böblingen

SKI

WINTERPROGRAMM DER SKI-ABTEILUNG

Für die nun langsam näherrückende Winter-Saison haben die Ski-Abteilung und die DSV-Ski- und Snowboardschule ein sehr interessantes Programm aus ein- und mehrtägigen Ausfahrten, Skikursen und alpin-sportlichen Veranstaltungen zusammengestellt.

Den Auftakt machte das Trainings-lager der Renngruppe vom 30.10. bis 4.11.05 im Kaunertal. Mit dem Nachwuchs geht es dann nach Weihnachten gleich weiter, denn das Jugendlager in Churwalden steht vom 31.12. bis 6.1.06 auf dem Programm. Es bietet für Rennläufer und alle jugendlichen Ski- und Snow-boardfahrer /-innen ein abwechslungsreiches Programm und ist schon lange kein Geheimtip mehr, sondern fester Bestandteil und ein „Muss“ für winterbegeisterte Jugendliche.



Zur Vorbereitung der Ausrüstung und evtl. Neuanschaffungen bot die traditionelle Skibörse unserer Abteilung einen idealen und kostengünstigen Rahmen. Auch wer beim Durchforsten des Kellers auf Ausrüstung gestoßen ist, die gut erhalten und verwertbar waren, kann te

weiterhin werden von der DSV-Ski- und Snowboardschule verschiedene Ausfahrten angeboten und es ist für (fast) jeden Geschmack und jede Könnstufe et-

was dabei. Der erste wichtige Schneetermin war die Testski-Ausfahrt vom 25.-27.11. Die neuesten Modelle standen zur Verfügung und das begleitende Ski- und Snowboard-Lehrteam beriet kompetent bei der Auswahl neuer Ausrüstung. Am 15.1. startet eine Serie von Skikursen, die als ein- oder zweitägige Veranstaltungen im Allgäu durchgeführt werden. Für Anfänger auf zwei Brettern die ideale Gelegenheit, sich von ausgebildeten Fachleuten die Schwünge im Schnee



zeigen zu lassen. Der „Hüttenzauber“ in St. Moritz, ein Wochenende im Zillertal und eine Wochenendausfahrt nach Haute-Nendaz (Schweiz) runden das Programm am Jahresanfang ab.

Wenn die Sonne etwas länger auf die Hänge scheint und immer noch viel Schnee liegt, bieten wir ein Buckelpisten-Training im Stubaital an, ein besonderer Leckerbissen für alle routinierten Fahrer. Von unseren DSV-Skilehrern angeführt werden die Teilnehmer neue Tricks und Schwünge für diese anspruchsvolle Pistenform trainieren. Das individuelle Training wird nach dem Aprés-Ski dann mittels Video analysiert.

Als letzte und hoffentlich sonnigste Veranstaltungen stehen ein Wochenende im Pitztal, die klassische Aus-

fahrt nach Livigno und ein Skitouren-Wochenende auf dem Programm. Da wir seit kurzem über einen ausgebildeten Skitouren-Lehrer in unseren Reihen verfügen, gibt es auch für die Anhänger dieser Ski-Stilrichtung einen kompetenten Guide für die sicherlich hochinteressanten Touren.

Unsere routinierten Ausbilder begleiten alle diese Ausfahrten und führen individuelles Ski-Guiding durch. Ob Wochenend-Fun-Trip oder einwöchige Genießer-Ausfahrt, die Stimmung war noch auf jeder Ausfahrt super. Eine Wetter-Garantie (Sonne und Pulverschnee) ist leider im Reisepreis nicht enthalten, aber ansonsten haben wir sehr attraktive Pakete für die verschiedenen Interessenlagen geschnürt. Eine kurze Übersicht folgt im Anschluß und eine ausführliche Beschreibung dieser Veranstaltungen mit Anmeldeformularen ist in den ausliegenden Programmen der DSV-Ski- und Snowboardschule zu finden. Erhältlich sind diese im Paladion, den Sportgeschäften und auch anderen Geschäften.

Der alljährliche lokale Höhepunkt des Winters sind die alpinen Stadtmeisterschaften, die wir am 25. März 2006 durchführen werden. Eine besondere Einladung dazu wird Anfang des nächsten Jahres verteilt und auch in der Presse noch einmal daran erinnert. Also auf jeden Fall vormerken.

Alle Informationen über die Ski-Abteilung und ihre Aktivitäten gibt es natürlich auch mit einem Mausklick im Internet: www.sv-boeblingen.de.

Viel Spaß allen Alpin-Sportlern auf einem oder zwei Brettern und wir freuen uns über rege Beteiligung an unseren Veranstaltungen.

Ullrich Möllmann / Melanie Putanko, Ski-Abteilung

TAUCHEN

DIE TAUCH-SAISON 2005



Am 10. April, um 10 Uhr fand bei noch recht frischem, jedoch trockenem Wetter das offizielle Antauchen der Abteilung Tauchen der SV Böblingen statt.

Über 20 aktive Taucher und deren Begleitpersonen fanden den Weg zur

Nagoldtalsperre. Schnell wurde das Lagerfeuer angezündet, die Tauchgruppen zusammengestellt und die Ausrüstung vorbereitet. Das Antauchen nutzten fünf Teilnehmer, um den Sonderkurs „Orientierung unter Wasser“ abzulegen. Hier konnten die theoretischen Kenntnisse in die Praxis umgesetzt werden.

Unter der Oberleitung von unserem Tauchlehrer Andreas Scholz mussten die Prüflinge in vier Tauchgängen das Erlernte anwenden. Die Erzgrube scheint hierfür besonders geeignet zu sein. Die Sicht liegt hier bei 0,5 – 1,5 m. Schnell war allen klar, dass Theorie und Praxis zwei paar Stiefel sind.

So war jeder froh, an der Stelle ange-

kommen zu sein, welche er zuvor als Ziel anpeilte. Mit strahlenden Gesichtern wurde die begehrte Einkle-beurkunde entgegengenommen. Nachdem die Nass-taucher trocken gelegt waren und die Tauchausrüstung verstaut war, wurde am Feuer die Wurst gegrillt und neue Tauchunternehmungen besprochen.

Wie fast jedes Jahr zauberten Uwe und Susanne einen reich gedeckten Tisch mit Käse, leckerer Knoblauchbutter, Brot und Kuchen. Unser Vorstand Dieter Müller servierte einen heißen Heidelbeer-Glühwein. Bei Sonnenschein und guter Stimmung verließen erst am späten Nachmittag die letzten Taucher den Parkplatz an der Nagoldtalsperre.

Theodor A. Seefeld Pressewart - SVB Tauchen

Das diesjährige Ausbildungswochenende am Plansee in Österreich stand unter dem Stern "Sonderkurs Gruppenführung". Die Theorie war einige Tage zuvor abgeschlossen worden, nun sollten während des Planseecamps zwischen dem 22.07.2005 und 24.07.2005 die vier Praxistauchgänge folgen.

Zumindest in diesem Bericht nicht zuerst genannt, sei nun hier erwähnt, daß es an blauem Himmel und Sonnenschein mangelte und sich ein Sommer-Feeling nicht so recht einstellen wollte. Vor allem den Naß- und Halbtrockentauchern sei an dieser Stelle ein kleines Lob für ihr Durchhaltevermögen ausgesprochen.

Trotz dieser Wetterlage hatten wir dieses Jahr eine so hohe Teilnehmerzahl - insgesamt 31 Personen - daß sich einige Taucher auf nahegelegene Pensionen auslagern mussten, weil auf dem Campingplatz die Wohnwagenplätze bereits alle belegt waren. So langsam schleicht sich aber auch dort ein wenig mehr Luxus ein ... dieses Jahr, kurz vor unserer

Ankunft, wurde die erste Wohnhütte fertiggestellt, die einen der Wohnwägen ersetzt hat. Nächstes Jahr soll eine weitere folgen.

Zur Anfahrt hatten sich verschiedene Teams gebildet, die zusammenführen; es wurden allgemein keine besonderen Verkehrsprobleme bei der Anreise gemeldet. Zwischen 11.00 Uhr und früh Abend waren dann schließlich alle am Plansee angekommen. Der Freitag war noch für alle zur freien Gestaltung, z.B. um sich über Sichtverhältnisse, Temperatur und sonstiges rund ums Tauchen vertraut zu machen. Dabei wurde eine Temperatur zwischen kalten 6 bis angenehmen 15°C festgestellt und eine gute Sicht von bis zu 10 Metern. Mit einer kleinen Grillparty wurde dann Bernis Geburtstag gefeiert und ein feucht-fröhlicher Abend verbracht. Allerdings mussten die SK-GF-Anwärter die Party schon etwas früher verlassen, da für sie der nächste Tag mit ihrem ersten Prüfungs-TG um 11.00 Uhr (im

Wasser) beginnen sollte ...

... das Briefing begann mehr oder weniger ausgeschlafen für alle pünktlich um 10.00 Uhr. Nach einer kleinen Einführung in den Ablauf und die Tauchbedingungen an diesem Tag wurden die Taucher auf vier Gruppenführer (Theo, Andreas, Stephan und Hans-Jürgen) verteilt. "Um 11.00 Uhr im Wasser" wurde von allen Gruppen gut eingehalten. Trotz der vielen Taucher gleichzeitig unter Wasser entstand kein allzugroßes Durcheinander, so dass alle zwischen 20 und 40 Minuten später in ihren Gruppen wieder auftauchten. Eine halbe Stunde später fand ein kurzes Nachbriefing statt, in dem auch die neue Gruppenverteilung für den Nachmittags-TG um 16.00 Uhr eingeteilt wurde. Dazwischen war also genügend Zeit, um noch ein paar Tauchübungen für Bronze und Silber abzunehmen, wie z.B. die Apnoe-Übung im Freiwasser. Mit etwas Überraschung über den Schwierigkeitsgrad der Übung ("leichter als erwartet") haben alle

Teilnehmer diese mit Bravour absolviert. Auch der zweite GF-Tauchgang am Nachmittag ging problemlos vonstatten.

Die nächsten Prüfungstauchgänge für die Gruppenführung waren für den nächsten Tag angesetzt, so dass die verbleibende Zeit des Abends von den meisten Tauchern für einen entspannten Nachttauchgang genutzt wurde. Frierend aber zufrieden und müde gingen die Meisten anschließend wiederum recht früh schlafen ...

...der Sonntagmorgen begann mit dem nächsten GF-Tauchgang um 10.00 Uhr (also Briefing spätestens um 9.00 Uhr). In diesem GF-Tauchgang sollte nun von den auszubildenden Begleitern des TGs eine Zwischenfallsituation simuliert werden. Dank der guten Ausbildung ging jedoch auch hierbei jeder TG gut aus. Im Anschluß trat zunächst die erste Welle der Teilnehmer den Rückweg

Für uns war es ein schönes Wochenende mit viel Spaß und (auch durch die GF) mit teilweise ganz neuen Erfahrungen an unseren Mittauchern und Tauchbegleitern. Zu guter Letzt sollen natürlich auch außerhalb des GF-Seminars erbrachte Leistungen nicht unerwähnt bleiben. Daher gratulieren wir Tatjana zu ihrem bestandenen Bronze-Brevet und wünschen weiterhin viele schöne und vor allem sichere Tauchgänge. Bis zum nächsten Jahr am Plansee in Österreich - die Anmeldungen laufen bereits ...

11. UWR-TURNIER IN MALSCH

Am Samstag, 16.07.2005 fand das 11. Malscher Freibad-Unterwasser-Rugby-Turnier statt. Mannschaften aus drei Nationen kämpften bei supergutem Wetter um den "Malscher Storch".

und gewannen mit nur einem Gegentor 7:1. Der Einzug ins Halbfinale war also geschafft!

Doch die Freude war nicht all zu groß, denn der nächste Gegner war die starke Mannschaft aus Malsch. Es sollte mal wieder ein spannendes Derby werden. Das Spiel hatte alles zu bieten: Torchancen auf beiden Seiten, Zweikämpfe und ab und zu auch mal ein kleines Gerangel an der Wasseroberfläche. Beide Mannschaften zeigten ihr Können, es lief relativ ausgeglichen und deswegen ging es torlos in die zweite Halbzeit. Dann aber kam der Angriff der Malscher und sie trafen zum 0:1. Die Böblinger ließen sich nicht unterkriegen und versuchten, den Rückstand auszugleichen. Aber vergebens, kurz darauf fiel das 0:2. In der Schlussphase war dann die Mannschaft aus Malsch überlegen und so stand es am Ende 0:3 gegen Böblingen. Die Malscher standen somit im Finale gegen Budweis aber vorher mussten die Böblinger - im Spiel um Platz drei - gegen Pforzheim antreten. Auch das Spiel gegen Pforzheim verlief in der Anfangsphase ausgeglichen. Auf beiden Seiten gab es einige Torchancen, die Pforzheimer nutzten aber die erste Chance zum 0:1. Dann aber der Konter der Böblinger Rugby-Spieler und sie konnten zum 1:1 ausgleichen. In der zweiten Halbzeit trafen dann die Pforzheimer noch einmal, die Böblinger konnten nicht ausgleichen und so kam es zu einem Endstand von 1:2. Damit sicherte sich Böblingen den vierten Platz.

Im Finalspiel trafen Budweis und Malsch aufeinander. Es war ein sehr spannendes Spiel und nach ein paar Minuten trafen die Gastgeber zum 1:0. Die Tschechen ließen sich aber nicht unterkriegen und trafen zum Ausgleich.

Auf beiden Seiten ging es hart zur Sache. Doch gegen Ende nutzten die Malscher nochmals ihre Chance und trafen zum 2:1, das dann auch das Endergebnis blieb. So gewannen die Malscher "ihren Storch".

Bei dem harten, aber fairen Spiel belegten die Böblinger Taucher den respektablen 4. Platz.

Nadine Griebel

KURZ UND BÜNDIG

Mit dem Ende des Badesbetriebes im Freibades, wird das Training ins Hallenbad verlegt.

Es gelten die folgenden Trainingszeiten für Taucher: Montags und Mittwochs jeweils um 19.45 Uhr im Hallenbad am Galgenberg, für die Rugbyspieler: am Montag um 20.45 Uhr im Galgenberg und am Mittwoch um 20.45 Uhr im Murkenbach-Hallenbad.

Die im Sommer gestartete Schnuppertauchaktion im Freibad fand großen Anklang, deshalb wird diese Aktion im Hallenbad fortgesetzt. Interessierte können sich weiterhin beim Vorstand unter www.svb-tauchen.de anmelden.

Unser diesjähriges Abtauchen findet am 16. Oktober wieder in der Erzgrube statt. Die Sicht unter Wasser ist besonders gut und der Wettergott hat auch Einsehen mit den Naßtauchern in Aussicht gestellt.



an. Die Aufbruchstimmung konnte jedoch nicht lange anhalten, zumindest bei den 3/4-GF-Absolventen, da für diese schon um 13.30 Uhr der letzte Prüfungs-TG anstand. Zu diesem Zweck gelegen kamen unsere neuen Mitglieder Ingrid und Joachim zu ihren ersten Freiwasser-TGs. Also gewissermaßen unter Echt-Bedingungen konnte das Brevet schließlich um 15.30 Uhr mit einem Abschluß-Briefing erfolgreich abgeschlossen werden. Alle Taucher wurden brevetiert.

Die zweite Abreisewelle brach dann gegen 16.30 Uhr auf. Kaum in Deutschland, strahlte uns auch schon wieder die Sonne an und das Radio meldete Sommerwetter für die nächste Woche ... wenn das nicht ein schöner Empfang ist!

Alles in allem war es also für die meisten ein Wochenende mit vielen Tauchgängen und etwas Arbeit. Am meisten Arbeit aber wohl hatten unsere zwei Tauchlehrer Andreas und Hans-Jürgen mit der Vorbereitung des Gruppenführungsseminars ... euch sei also an dieser Stelle ein herzlicher Dank für die Mühe und Organisation ausgesprochen.

Auch ein paar Spieler der Böblinger UWR-Gruppe - diesmal mit Unterstützung aus der Jugend - fanden den Weg in das badische Ländle.

Die Böblinger mussten gleich zum ersten Spiel antreten. Der Gegner war das Schweizer Team aus Luzern. Es war ein leichtes Spiel für den Einstieg, die Böblinger kontrollierten das Spiel von Anfang an und so gewannen sie souverän mit 6:0. Das zweite Spiel sollte dann aber etwas härter werden, denn sie mussten gegen den vielmaligen tschechischen Meister aus Budweis ran. Beide Mannschaften konnten gut dagehalten und es gab Torchancen auf beiden Seiten. Die Böblinger hatten mehr Spielanteile, aber die Tschechen sammelten noch mal alle ihre Kräfte und so stand es am Ende 0:2 gegen Böblingen.

Der letzte Gegner aus der ersten Gruppe war dann die Spielgemeinschaft aus Bonn. Da hieß es dann nochmal: volle Konzentration und alles geben! Denn es ging um den Einzug ins Halbfinale. Zur Überraschung hatten die Böblinger von Anfang an das Spiel im Griff



30 JAHRE

WOHNIDEEN

CADOP QUALITY GROUP

SCHÜHLE

Schönaich

IDEEN

FÜR JEDEN RAUM

1-Tagesfahrten

Winterspaß im Allgäu

Termin: A1: 15.01.2006, A2: 29.01.2006

Ort: Allgäu
Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, auf Wunsch Tages-Ski-/Snowboardkurs in kleinen Gruppen, Betreuung durch unser Lehrteam.
Teilnehmer: Ab 4 Jahren (Kinder unter 10 Jahren mit Begleitperson)
Kosten:
Mit Kursteilnahme:
Kinder bis 14 Jahre 35,-
Erwachsene 40,-
Ohne Kursteilnahme:
Kinder bis 14 Jahre 25,-
Erwachsene 25,-
Ab 2 Fahrten 2 Ermäßigung je Ausfahrt
Mitglieder erhalten 5 Nachlass je Fahrt - Kosten zzgl. Skipass

Anmeldung: Bis jeweils 1 Woche vorher beim Organisator oder online unter www.skischule-boeblingen.de
Zahlung: Gesamtbetrag bei Anmeldung per Überweisung auf Konto: 335138071 bei Voba Böblingen, BLZ: 603 900 00, bitte im Betreff Datum der Ausfahrt und Name der Teilnehmer angeben.

Organisation:
Fahrt A1:
Steffi Kuechler, 0711/6 74 49 30
Stephanie.kuechler@skischule-boeblingen.de

Fahrt A2:
Peter Sahm, 0174/3 27 16 88,
peter.sahm@skischule-boeblingen.de

Abfahrt: Jeweils 6:45 Uhr, 88 Stadionparkplatz am Paladion

Hinweise: Das Geld für Liftkarten wird im Bus eingesammelt. Für Kinder bis 14 Jahre gilt Helmpflicht. Ermäßigung gilt bei Teilnahme an mind. 2 Fahrten aus der Reihe „Winterspaß im Allgäu“

2-Tagesfahrten

Winterspaß im Allgäu

Termin: B1: 10./11.02.2006, B2: 04./05.03.2006

Ort: Allgäu
Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 1xHP im Gasthof-Hotel „Zer Tanne“ in OZ und 3-Bettzimmern mit Du/WC, auf Wunsch 2-Tages-Ski-/Snowboardkurs in kleinen Gruppen, Betreuung durch unser Lehrteam.
Teilnehmer: Ab 4 Jahren (Kinder unter 10 Jahren mit Begleitperson)
Kosten:
Mit Kursteilnahme:
Kinder bis 14 Jahre 85,-
Erwachsene 110,-
Ohne Kursteilnahme:
Kinder bis 14 Jahre 65,-
Erwachsene 80,-
Ab 2 Fahrten 5 Ermäßigung je Ausfahrt
Mitglieder erhalten 5 Nachlass je Fahrt - Kosten zzgl. Skipass

Anmeldung: Bis jeweils 1 Woche vorher beim Organisator oder online unter www.skischule-boeblingen.de
Zahlung: Gesamtbetrag bei Anmeldung per Überweisung auf Konto: 335138071 bei Voba Böblingen, BLZ: 603 900 00, bitte im Betreff Datum der Ausfahrt und Name der Teilnehmer angeben.

Organisation:
Fahrt B1:
Steffi Kuechler, 0711/6 74 49 30
Stephanie.kuechler@skischule-boeblingen.de

Fahrt B2:
Peter Sahm, 0174/3 27 16 88,
peter.sahm@skischule-boeblingen.de

Abfahrt: Jeweils 6:45 Uhr, 88 Stadionparkplatz am Paladion

Hinweise: Das Geld für Liftkarten wird im Bus eingesammelt. Für Kinder bis 14 Jahre gilt Helmpflicht. Ermäßigung gilt bei Teilnahme an mind. 2 Fahrten aus der Reihe „Winterspaß im Allgäu“

TENNIS

TENNIS IM SVB IST FÜR ALLE DA.



Mit inzwischen wieder über 500 Mitgliedern ist die Tennisabteilung eine der größten Abteilungen der SVB. Aber sie steht nicht nur von der Anzahl der Mitglieder in der ersten Reihe, sondern beherbergt in ihren Reihen sicher auch die meisten Mitglieder, die selber auch noch in insgesamt 23 Mannschaften sportlich aktiv sind. Dass viele Jugendliche in den verschiedenen Abteilungen der SVB Sport treiben, ist normal und sehr zu begrüßen. Aber was passiert, wenn diese Jugendlichen erwachsen geworden sind, oder sich gar schon zu den Senioren zählen müssen? Wie viele haben dann noch die Zeit und die Möglichkeit, sich in der Sportart ihrer Jugend weiterhin sportlich zu betätigen und dadurch fit zu bleiben? Hier bietet die Tennisabteilung die idealen Voraussetzungen für alle Alters- und Leistungsklassen, um sich ein Leben lang körperlich fit zu halten, dabei noch Spaß zu haben und Geselligkeit zu pflegen. Im Folgenden wollen wir kurz aufzeigen, was die Tennisabteilung alles für Jugendliche, aktive Erwachsene, Senioren und gesundheitsbewusste Freizeitspieler zu bieten hat.+

Tennis als Sport für die Jugend

Wie jede andere Sportart fördert Tennis natürlich die körperliche Entwicklung und Ertüchtigung der Jugendlichen schon in jungen Jahren. Aber die Kinder lernen im Tennis schon

frühzeitig, sich im Spiel mit dem kleinen Ball zu konzentrieren, sich Regeln zu unterwerfen, Eigenverantwortlichkeit zu zeigen und auch Fairness und Teamgeist zu entwickeln. Schon für 4- bis 6-jährige bieten wir in kleinen Gruppen die spielerische Einführung ins Tennis an, die reges Interesse findet. Danach bietet die Abteilung Anfängerkurse und Tennistreffs für Kinder. Ab einem gewissen Spielniveau besteht dann die Möglichkeit, sich in eine Jugendmannschaft zu integrieren und an den Rundenspielen des Württembergischen Tennisbundes (WTB) teilzunehmen. Bedingt durch den starken Zulauf im Jugendbereich konnte die neue Jugendwartin der Abteilung, Andrea Winkelmann, dieses Jahr insgesamt neun Jugendmannschaften für die WTB-Rundenspiele anmelden. Dabei handelt es sich um fünf Knaben- und zwei Mädchen-, zwei Junioren- und eine Juniorinnen-Mannschaft. Sie konnten nun zeigen, was sie den Winter über von ihrem Trainern Martin Sinner und seinem Team gelernt haben. Besonders erfolgreich waren dabei die Knaben 2, die alle Spiele deutlich gewinnen konnten. Zum Abschluss der Rundenspiele fand ein Juxturnier statt, für das die Jugendwartin einige Überraschungen bereitgehalten hatte. Wenig später gab es in den Schulferien vier einwöchige Tenniscamps für Kinder und Jugendliche. Dieses Jahr mit insgesamt 108 Teilnehmern.

Tennis als Leistungssport für Aktive bis 50.

Während der Aufbauphase in der Jugend, kristallisiert sich meist eine Gruppe von besonders fähigen Spielern heraus. Sie wollen sich dann, über den Drang nach Spaß und Spiel hinaus, im Vergleich mit anderen Könnern, ihre Spielstärke auch als Erwachsene weiter steigern. Sie durften, vielleicht schon als Jugendliche, ab und zu bei den Erwachsenen mitspielen, um sich schon etwas an die rauere Luft dort gewöhnen zu können. Aber nun steht ihnen, je nach Lust und Fähigkeit, eine breite Palette von Mannschaften zur Verfügung, in denen sie ihren Tennissport auch weiterhin ausüben können. Für diese Mannschaften, von jeweils vier oder sechs Spielern, organisiert der WTB jedes Jahr eine Serie von Gruppenspielen in den verschiedenen Klassen und Altersstufen. Um allen Mannschaften die Möglichkeit zu geben, sich mit gleichwertigen Gegnern zu messen, sind im Laufe der Jahre in Württemberg insgesamt elf leistungsmäßig gestaffelte Spielklassen eingerichtet worden. Bei den Sechsermannschaften hat man nun drei Klassen auf Kreisebene, vier auf Bezirksebene und vier auf Verbandsebene zur Auswahl. Um den altersbedingten Leistungsunterschieden der Spieler Rechnung zu tragen, hat man außerdem im aktiven Bereich zusätzlich noch die Altersklassen für Spieler über 30 und über 40 Jahre eingerichtet. In diesem Bereich waren in der Tennisabteilung insgesamt sieben Mannschaften beim WTB für die Rundenspiele gemeldet. Nach dem diesjährigen Aufstieg der Damen und der

Herren 40, werden nächstes Jahr hier sogar vier Mannschaften für die TABB auf Verbandsebene an den Start gehen. D.h., die Abteilung bietet auch im Spitzensport den Topspielern etliche Möglichkeiten, sich mit gleichwertigen Gegnern zu messen.

Tennis als Sport für Senioren über 50

Selbst bei den Senioren über 50 besitzt der Spaß an der persönlichen Leistungsfähigkeit immer noch einen hohen Stellenwert. Damit der Leistungsvergleich für Senioren auch im höheren Alter noch interessant bleibt, hat man im Tennis über die Jahre hin die Altersklassen über 50, 55, 60, 65 und 70 eingeführt. Die Abteilung hatte bei den diesjährigen Rundenspielen in diesem Altersbereich insgesamt sechs Mannschaften gemeldet, vier davon auf Verbandsebene oder höher. Das Paradepony der TABB sind dabei die Damen 50 in der Regionalliga, der zweithöchsten Klasse in Deutschland. Im Seniorenbereich finden nicht nur die im Tennis großgewordenen Spieler ihre sportliche Heimat, sondern auch eine stattliche Anzahl von Interessenten aus anderen Sportarten. Im Tennis können sie, so zu sagen im zweiten Anlauf, ihrem Wunsch nach sportlicher Betätigung, Kräftermessung und Geselligkeit mit Altersgenossen nachgehen. Viele Freizeitspieler finden sogar erst nach ihrer Pensionierung die nötige Zeit, um durch regelmäßiges Training ihre Tennisfertigkeiten zu verbessern und erleben nun erst ihre richtige Blüte in den Mannschaftswettkämpfen. Zur Zeit finden sich immer Dienstags und Donnerstags am Nachmittag eine Gruppe aktiver Senioren, unter der Leitung von Jörg Finkbeiner und Fritz Strobel, zum Spielen und anschließender Hocketse auf der Anlage ein und genießen hier beim Tennis die Möglichkeit, sich körperlich fit zu halten und die Kontakte mit ihren Altersgenossen zu pflegen.

Tennis als Breitensport

In der Tennisabteilung gibt es viele Möglichkeiten, sich im Rahmen des Mannschaftssports aktiv zu betätigen. Aber die Mehrzahl der Mitglieder hat meist nicht genügend Zeit oder Lust, um sich dem terminlichen Zwang der Rundenspiele und des vorbereitenden Trainings zu unterwerfen. Sie schätzen im Tennis vor allem die Möglichkeit, mit relativ wenig Aufwand, sich im Wettstreit mit Gleichgesinnten fit zu halten und mental zu entspannen. Plätze zum Spielen stehen zu jeder Tages- und Jahreszeit zur Verfügung. Ein passender, ebenbürtiger Partner ist in einem großen Verein relativ leicht zu finden, wenn man sich erst einmal etwas eingelebt hat. Um Neulingen diese Eingewöhnungszeit zu erleichtern, hat die TABB eine Reihe von Maßnahmen ergriffen. Neben Schnupper-Tennis zur Saisonöffnung und einem Juxturnier, dienen vor allem regelmäßige Tennistreffs dazu, damit sich Einsteiger zwanglos etwas näherkommen können. Außenden sorgt Vergnügungswart Reinhold Kraus mit Wanderungen und Radtouren dafür, dass sich auch außerhalb des Tennisplatzes persönliche Kontakte knüpfen lassen. Darüber hinaus hat sich inzwischen schon seit Jahren eine größere Gruppe von Frei-

zeitspielern unter der Leitung von Constanze Krause zusammengefunden, die sich immer Donnerstags zu Doppeln mit wechselnden Partnern treffen. Eine Reihe von Damen aus dieser Gruppe nimmt auch, im Rahmen des Breitensports, an den Rundenspielen des Bezirks teil.

Um Interessenten den Einstieg auch finanziell zu erleichtern, und damit auch die heute oft beruflich geforderte Standortflexibilität zu unterstützen, verzichtet die Abteilung schon seit einigen Jahren auf jegliche Aufnahmegebühren. Wer sich aber selbst die moderate jährliche Beitragsgebühr nicht leisten möchte, dem stehen auf der Anlage im Zimmerschlag immer auch Plätze zur Verfügung, die stundenweise gemietet werden können. Näheres über alle Aktivitäten im Internet unter www.sv-boeblingen.de/tennis oder über das Büro im Zimmerschlag, unter Tel: 07031/278480 oder E-Mail: tennis@sv-boeblingen.de.



TURNEN

NACHWUCHSTURNERINNEN BEIM LANDESKINDERTURNFEST

Mehr als 6.000 Kinder und Jugendliche fuhren am letzten Juli-Wochenende nach Waiblingen zum Landeskinderturnfest (LKTF). So auch der SVB-Turnnachwuchs.

Zur Einstimmung hieß es am Freitag: Ankommen, Auspacken und ab zur Hauptbühne. Bei der großen Eröffnungsshow begrüßte Maskottchen „Turni“ alle Kinder.

Am Samstag früh, nach einer kurzen Nacht im Gemeinschaftsquartier, ging es in verschiedenen Altersklassen zu den Wettkämpfen. Alle waren gespannt, denn es war für viele der erste Wettkampf auf Landesebene. Die besten Platzierungen erzielten die älteste - Sarah Braun, Platz 17 - und die jüngste SVBlerin - Verena Zweggart, Platz 20.

Nachmittags stand der Besuch der Turni-Gala mit großen und kleinen Stars aus Turnen und Sport auf dem Programm. Ein Bauchredner mit seiner Puppe führte

durch das Programm und es gab sehr viel zu lachen. Abends wurde auf der Open-Air Turni-Party bei fetziger Musik getanzt und gefeiert. Es war eine Riesenstimmung.

Bis zur Siegerehrung und Abschlussveranstaltung am Sonntagnachmittag hatten die Turnerinnen genügend Zeit, die Mitmachangebote ausgiebig auszuprobieren. Turnen auf dem Air-Track, Bungee-Trampolin, Turni-Parcours und Kistenstapeln waren einige der Hauptattraktionen.

Ein großes „Dankeschön“ gilt den engagierten Eltern für ihre Unterstützung bei dieser und allen weiteren Aktivitäten das gesamte Jahr über. So werden wir Übungsleiter das Training nach den Sommerferien umso motivierter wieder aufnehmen.

Trainingszeiten der SVB-Turnabteilung:			
I. Angebote im weiblichen Nachwuchs-, Wettkampf- und Ligaturnen:			
Angebot	Tag, Uhrzeit	Ort	Übungsleiter
Nachwuchs- und Aufbautraining (Mädchen ab 5 Jahren)	MO. 16-18 Uhr	Eduard-Mörrike-Schule	Jutta Wackenhut Ann-Katrin Remmele Sarah Nolle
Wettkampfturnen (Mädchen ab 7 Jahren)	DO. 18-20 Uhr	Justinus-Kerner-Schule	Mirjam Hartmann
Wettkampfturnen (Mädchen ab 7 Jahren)	FR. 16-18 Uhr	Eduard-Mörrike-Schule	Mirjam Hartmann Jutta Wackenhut
Ligaturnen (Mädchen ab 9 Jahren)	MO. 18-20 Uhr	Eduard-Mörrike-Schule	Tia Wackenhut Miriam Di Mineo
Ligaturnen (Mädchen ab 11 Jahren)	DI. im Wechsel: - 17:30-20 Uhr - 18-20 Uhr	Justinus-Kerner-Schule Bewegungslandschaft im Paladion	Tia Wackenhut
Ligaturnen (Mädchen ab 11 Jahren)	DO. 18-20 Uhr	Justinus-Kerner-Schule	Tia Wackenhut
Wettkampfturnen (Mädchen, 9-15 Jahre)	DI. im Wechsel: 17:30-20 Uhr 18-20 Uhr	Justinus-Kerner-Schule Bewegungslandschaft im Paladion	Heather Mc Carty
Wettkampfturnen (Mädchen, 9-15 Jahre)	MI. 17-19 Uhr	Otto-Hahn-Gymnasium	Heather Mc Carty
Wettkampfturnen (Mädchen, 9-15 Jahre)	FR. 17:30-20 Uhr	Justinus-Kerner-Schule	Heather Mc Carty

II. ANGEBOT IM MÄNNLICHEN GERÄTTURNEN:			
Gerättturnen (Jungen, 6-12 Jahre)	MI. 17-19 Uhr	Otto-Hahn-Gymnasium	Mario Lutz
III. ANGEBOTE IM FREIZEITTURNEN:			
Freizeitturnen (Jungen + Mädchen, 6-16 Jahre)	FR. 16-18 Uhr	Erich-Kästner-Schule, Diezenhalde	Jutta Dietz
Freizeitturnen (Mädchen)	DI. 17:30-19:30 Uhr	Ludwig-Uhland-Schule	Gerd Blaha
Freizeitturnen (Mädchen)	FR. 17:30-20:30 Uhr	Ludwig-Uhland-Schule	Gerd Blaha
IV. ANGEBOTE IM ERWACHSENENBEREICH:			
Frauengymnastik	MO. 19:30-21Uhr	Eduard-Mörrike-Schule	Edgar Schlenker
Männerturnen	DI.+DO. 20-22 Uhr	Justinus-Kerner-Schule	Gunter Klink Martin Rehm
Fußball	DI. 20-22 Uhr	Justinus-Kerner-Schule	Wolf Drücke
Volleyball	FR. 20-22 Uhr	Justinus-Kerner-Schule	Edgar Schlenker
Nähere Infos gibt's hier:			
Gunter Klink: (Abteilungsleiter)	Tel.: 07034/ 238377	e-mail: gbklink@t-online.de	
Tia Wackenhut: (Jugendleiterin)	Tel.: 07031/ 438668	e-mail: tempy79@yahoo.de	
Jutta Wackenhut: (Breiten- und Freizeitsport)	Tel.: 07031/ 720444	e-mail: jutta@it-dv-wackenhut.de	

IMPRESSUM

Herausgeber:
Sportvereinigung Böblingen e.V.
Silberweg 18
71032 Böblingen
Telefon: 0 70 31 - 6 77 93-0
Telefax: 0 70 31 - 677 93-22
e-mail: info@sv-boeblingen.de
Internet: www.sv-boeblingen.de

Redaktion:
Leitung:
Alexander Mazur, Harald Link
Silberweg 18, 71032 Böblingen
Telefon: 07031/677 93-0

Aikido: Bernd Ostgathe
Badminton: Ute Geiger
Basketball: Maik Burke
Bergsport: Klaus Werner
Bowling: Volker Niethammer
Boxen: Alexander Mazur
Stockschützen: Wolfgang Rothardt
Faustball: Norbert König
Fechten: Stefanija Jurisic,
Lilo Schneider

Fußball: Ralf Hellwig
Gymnastik: Gerlinde Schittenhelm
Handball: Kerstin Baur
Hockey: Uli Meyer
Judo: Wilfried Vilz
Karate: Ilka Kunze
Leichtathletik: Robert Meyer
Schach: Michael Speck
Schwimmen: Ralf Wengenroth
Ski: Melanie Putanko

Satz & Gestaltung: José Tejada

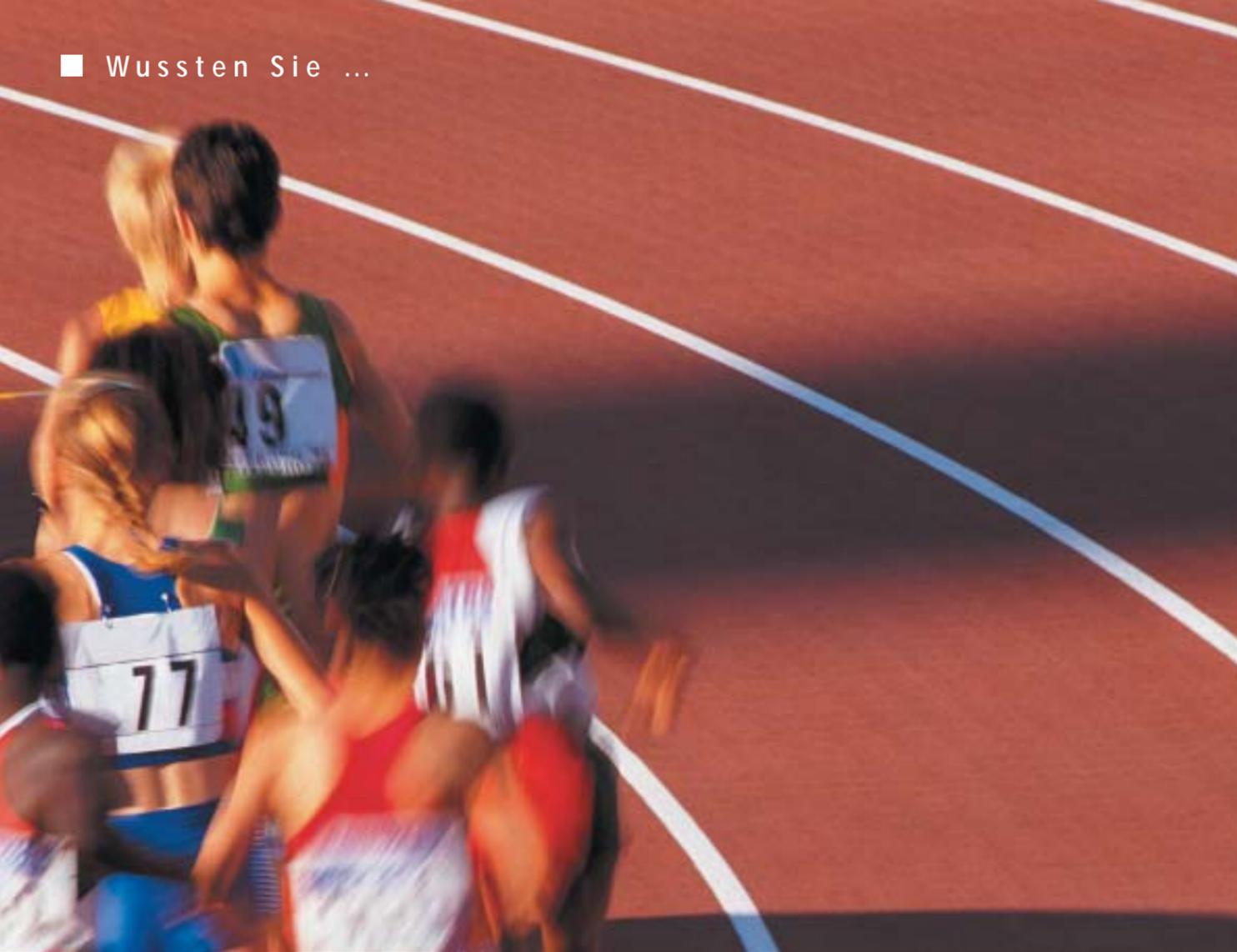
Tauchen: Theodor Seefeld
Tennis: Kuno Röhr
Tischtennis: Manfred Schneider
Turnen: Gunter Klink
Volleyball: Diana Heß
Freizeitsport: Jürgen Eckert
Sportstudio: Harald Kümmel
Kindersport: Elke Jungfer

VORSHAU

GESUNDER RÜCKEN – DAS KREUZ MIT DEM KREUZ

GANZTAGESBETREUUNG – DIE INITIATIVEN DER SVB IN BÖBLINGEN

JAHRESRÜCKBLICK 2005



Schießt Geld Tore? Oder kann man Erfolg kaufen? Zumindest für die Fußball-Bundesliga kann dieser Zusammenhang angenommen werden. Das hat auch eine Studie für den Zeitraum 1981 – 2003 ergeben, nach der die Gehaltsaufwendungen für die Spieler sowie das Trainergehalt einen signifikant positiven Einfluss auf die sportliche Performance der Vereine bzw. Mannschaften haben. Demgegenüber sind danach Trainerentlassungen kein geeignetes Instrument, um eine sportliche „Talfahrt“ zu stoppen.

Trotz mangelnder Fernsehpräsenz und sportlicher Erfolglosigkeit interessieren sich die Hälfte der Bundesbürger (50%) für die olympische Kernsportart Leichtathletik. Das sind nach einer Marktstudie der Kölner Sport + Markt AG statistisch 32,2 Mio. Bundesbürger. Angesichts des geringen Medieninteresses und wegen der fehlenden sportlichen Erfolge ist allerdings fraglich, ob dies auch in Zukunft so bleiben wird, zumal ein Drittel der

in Deutschland) die im Auftrag von DSB und DSJ durchgeführt wurde, liegen nun erste umfassende empirische Daten zur aktuellen Situation des Schulsports in Deutschland vor. Die Ergebnisse sind aufschlussreich und zeigen die verschiedenen Schwachpunkte in unserem Bildungssystem. Problembereiche sind die Lehrer- und Lehrkompetenz (fachfremder Unterricht, fehlende Fortbildungsbereitschaft, Überalterung), die sozial- und einkommensbedingte Situation von Schülern, der Stundenausfall sowie fehlende Sportstätten.

Außerdem wird moniert, dass die Sportlehrer zu sehr an traditionellen Inhalten orientiert sind und neuere Sportarten (Inline, Klettern, Baseball etc.) zu wenig berücksichtigen. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass die Zahl der Nichtschwimmer oder der ungeübten Schwimmer besorgniserregend zunimmt.

Demgegenüber ist erfreulich,



Kurzinformationen aus Sport und Sportwissenschaft!

Die Studie von Nagel/Conzelmann/Gabler „Sind die Sportvereine Auslaufmodell oder Hoffnungsträger?“ belegt in anschaulicher und verständlicher Form die besonderen Leistungen der Sportvereine für die Gesellschaft. Sie sind danach mit ihren vielfältigen Angeboten sowohl für die Gesundheit wie den sozialen Bereich, für die Identitätsstiftung und die Standortqualität „unverzichtbar“.

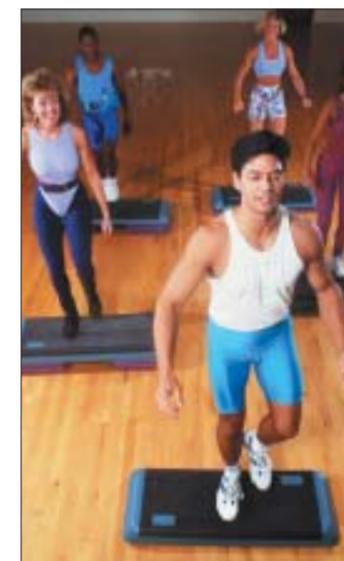
Anhänger 60 Jahre und älter ist und junge Sportfans andere Interessen haben!

Das Bundesinnenministerium hat in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) eine neue Informationsbroschüre zur Dopingbekämpfung herausgegeben. Sie bringt auf der Grundlage der neuesten internationalen und nationalen Richtlinien Informationen für Aktive, Betreuer und Ärzte zur Bekämpfung des Medikamentenmissbrauchs im Sport. (www.bisp.de)

Mit der im Juli 2005 vorgelegten SPRINT-Studie (Sportunterricht

dass an 78 % aller untersuchten Schulen eine Zusammenarbeit mit Vereinen existiert, allerdings wird die Bedeutung der Kooperationen nur von ca. 50 % der Schulleiter mit hoch oder eher hoch bewertet.

Das oft strapazierte Argument, dass Medienfreaks Sportmuffel und Körperwracks sind, trifft ganz offensichtlich nicht zu. In einer Studie hat Ulrike Burrmann herausgefunden, dass sportaktive Jugendliche den Computer ähnlich häufig nutzen wie sportpassive Altersgleiche, und umgekehrt sind die Computerfreaks nicht weniger in den Sport involviert als die Low-User.





**Stimmen zum Thema
Ganztagesbetreuung und
organisierter Sport:**

Manfred von Richthofen, DSB-Präsident: „Wir müssen die Ganztageschule als große Chance für den Sport begreifen, um über den staatlichen Bildungsauftrag eines qualifizierten Schulsports hinaus neue Akzente für die Bewegungs- und Leistungsorientierung von Kindern und Jugendlichen zu setzen.“

Walter Desch, Präsident Fußballverband Rheinland-Pfalz: „In einer engen Zusammenarbeit mit der Schule, vor allem in der Platzierung beim Nachmittagsangebot der Ganztageschulen, sehe ich gute Chancen für den Mädchenfußball.“

STB Schwäbischer Turnerbund: „Durch die bundesweite Einführung der schulischen Ganztagesbetreuung im Jahr 2003, ergeben sich für die Turn- und Sportvereine nun neue Möglichkeiten, ihr Angebot dort zu platzieren.“

Aktive und innovative Vereine können dabei gewinnen und die Entwicklung von schulischen Ganztagesangeboten aktiv mitgestalten.“ ...“der Verein macht sich durch die speziellen Bewegungsangebote zum qualifizierten Anbieter und verlässlichen Partner für die Schule. Er kann dadurch die Kinder mit geringem Aufwand erreichen und sie langfristig, über das Kindesalter hinaus, an sich binden.“

**Zum Thema Sport und
Demographische Entwicklung:**

Immer mehr SeniorInnen treiben Sport. Der DSB registrierte von 1999 auf 2000 einen Zuwachs bei dieser Gruppe von rund 8 %. Insgesamt waren 2,55 Mio. Mitglieder über 60; 1990 waren es noch 1,34 Millionen. Während in allen anderen Altersgruppen die Zahl der Mitglieder zurückgeht!

